

Konzernrechnung 2023 und Jahresrechnung 2023 Spital Männedorf AG

Per 31. Dezember 2023

Konzernrechnung 2023

Per 31. Dezember 2023

Konzern-Bilanz

(in CHF / nach Swiss GAAP FER)

	Erläuterung der Ziffer im Anhang	31.12.2023 CHF	31.12.2022 CHF
Aktiven			
Flüssige Mittel		14'261'035	13'599'687
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	43	26'518'366	22'455'491
Sonstige kurzfristige Forderungen	44	922'763	1'673'812
Vorräte	45	3'143'019	2'799'006
Nicht fakturierte Dienstleistungen	46	793'777	1'298'701
Aktive Rechnungsabgrenzungen	47	1'578'781	2'086'607
Umlaufvermögen		47'217'741	43'913'304
Finanzanlagen	48	1'631'637	1'604'122
Sachanlagen	49	108'696'969	109'252'396
Immaterielle Anlagen	50	2'425'096	2'095'656
Anlagevermögen		112'753'702	112'952'174
Total Aktiven		159'971'443	156'865'478
Passiven			
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	57	5'457'261	55'622'583
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	51	5'386'362	5'556'815
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	52	2'859'488	2'429'307
Kurzfristige Rückstellungen	53	412'492	214'490
Passive Rechnungsabgrenzungen	56	6'235'426	5'051'791
Kurzfristige Verbindlichkeiten		20'351'029	68'874'986
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	57	59'947'007	11'011'148
Fondskapitalien mit Zweckbindung durch Dritte	59	834'559	951'693
Langfristige Verbindlichkeiten		60'781'566	11'962'841
Aktienkapital		1'000'000	1'000'000
Kapitalreserven		53'417'025	53'417'025
Gewinnreserven		23'819'112	20'922'114
Fonds im Eigenkapital	60	602'711	688'512
Eigenkapital		78'838'848	76'027'651
Total Passiven		159'971'443	156'865'478

Konzern-Erfolgsrechnung

(in CHF / nach Swiss GAAP FER)

	Erläuterung der Ziffer im Anhang	2023 CHF	2022 CHF
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	61	146'072'421	143'085'581
Andere betriebliche Erträge	62	4'847'101	5'200'930
Entnahmen aus Fonds mit Zweckbindung durch Dritte	59	169'438	139'495
Bestandesänderungen an nicht fakturierten Dienstleistungen	46	-504'924	706'183
Betriebsertrag		150'584'036	149'132'189
Materialaufwand	63	-22'353'024	-22'719'105
Personalaufwand	64	-99'608'307	-97'939'803
Andere betriebliche Aufwendungen	66	-20'023'799	-17'693'295
Einlagen in Fonds mit Zweckbindung durch Dritte	59	-52'304	-21'260
Betriebsergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und Abschreibungen		8'546'602	10'758'726
Abschreibungen auf Sachanlagen	49	-8'349'677	-8'137'451
Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	50	-735'788	-1'412'112
Betriebsergebnis vor Finanzergebnis und Steuern		-538'863	1'209'163
Anteil am Ergebnis von assoziierten Gesellschaften	48	171'494	18'118
Finanzertrag	67	522'673	430'571
Finanzaufwand	68	-1'403'622	-678'039
Ordentliches Ergebnis		-1'248'318	979'813
Betriebsfremde Erträge	69	501'264	398'069
Betriebsfremde Aufwendungen	69	-282'445	-202'774
Ausserordentliche Erträge	70	4'686'634	0
Ausserordentliche Aufwendungen	70	-810'702	0
Gewinn vor Ertragssteuern		2'846'433	1'175'108
Ertragssteuern		-35'236	0
Gewinn		2'811'197	1'175'108
Ergebnis pro Aktie (verwässert und unverwässert)		CHF 2.81	CHF 1.18

Konzern-Geldflussrechnung

(in CHF / nach Swiss GAAP FER)

	Erläuterung der Ziffer im Anhang	2023 CHF	2022 CHF
Gewinn		2'811'197	1'175'108
+ Abschreibungen auf Sachanlagen	49	8'349'677	8'137'451
+ Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	50	735'788	1'412'112
+/- Bildung/Auflösung von Rückstellungen	53	198'002	27'419
- Anteil am Ergebnis von assoziierten Gesellschaften (nicht geldwirksam)	48	-171'494	-18'118
- Finanzertrag (nicht geldwirksam)		0	-1
+ Betriebsfremde Abschreibungen	49	164'025	141'887
+ Sonstige Aufwände (nicht geldwirksam)		134'245	15'391
- Sonstige Erträge (nicht geldwirksam)		-44'000	0
+/- Abnahme/Zunahme Forderungen aus L&L	43	-3'983'876	-2'542'185
+/- Abnahme/Zunahme sonstige kurzfristige Forderungen	44	860'050	-920'550
+/- Abnahme/Zunahme Vorräte	45	-344'013	76'784
+/- Abnahme/Zunahme nicht fakturierte Dienstleistungen	46	504'924	-706'183
+/- Abnahme/Zunahme aktive Rechnungsabgrenzungen		507'826	-129'149
+/- Zunahme/Abnahme Verbindlichkeiten aus L&L	51	145'475	432'748
+/- Zunahme/Abnahme sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	52	423'223	-1'987'203
+/- Zunahme/Abnahme passive Rechnungsabgrenzungen	56	1'183'635	2'090'407
+/- Einlagen/Entnahmen in Fonds mit Zweckbindung durch Dritte	59	-117'135	-118'235
Geldfluss aus Betriebstätigkeit (operativer Cash Flow)		11'357'549	7'087'683
- Auszahlungen für Investitionen von Finanzanlagen	48	-22	-720'001
- Auszahlungen für Investitionen von Sachanlagen	49	-8'520'658	-6'727'745
+ Einzahlungen aus Devestitionen von Sachanlagen	49	0	411'294
- Auszahlungen für Investitionen von immateriellen Anlagen	50	-1'202'707	-813'306
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		-9'723'387	-7'849'758
+/- Aufnahme / Rückzahlungen von kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten	57	-50'972'814	-977'749
+/- Aufnahme / Rückzahlungen von langfristigen Finanzverbindlichkeiten	57	50'000'000	0
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		-972'814	-977'749
Veränderung flüssige Mittel		661'348	-1'739'824
Nachweis Veränderung flüssige Mittel:			
Flüssige Mittel zu Beginn der Berichtsperiode		13'599'687	15'339'511
Flüssige Mittel am Ende der Berichtsperiode		14'261'035	13'599'687
Veränderung flüssige Mittel		661'348	-1'739'824

Konzern-Eigenkapitalnachweis

(in CHF / nach Swiss GAAP FER)

	Aktienkapital	Gesetzliche Kapitalreserven	Gesetzliche Gewinnreserven	Freie Gewinnreserven	Fonds im Eigenkapital	Total
Eigenkapital per 1. Januar 2022	1'000'000	53'417'025	528'600	19'078'804	828'114	74'852'543
Einlagen in Eigenkapitalfonds	0	0	0	-9'023	9'023	0
Entnahmen aus Eigenkapitalfonds	0	0	0	148'625	-148'625	0
Zuweisungen an Reserven	0	0	3'000	-3'000	0	0
Jahresgewinn	0	0	0	1'175'108	0	1'175'108
Eigenkapital per 31. Dezember 2022	1'000'000	53'417'025	531'600	20'390'514	688'512	76'027'651
Eigenkapital per 1. Januar 2023	1'000'000	53'417'025	531'600	20'390'514	688'512	76'027'651
Einlagen in Eigenkapitalfonds	0	0	0	-11'516	11'516	0
Entnahmen aus Eigenkapitalfonds	0	0	0	97'317	-97'317	0
Zuweisungen an Reserven	0	0	6'000	-6'000	0	0
Jahresgewinn	0	0	0	2'811'197	0	2'811'197
Eigenkapital per 31. Dezember 2023	1'000'000	53'417'025	537'600	23'281'512	602'711	78'838'848

Anhang zur Konzernrechnung 2023

(in CHF / nach Swiss GAAP FER)

ALLGEMEINE ANGABEN

1 Allgemeine Informationen

Der Verwaltungsrat der Spital Männedorf AG hat die vorliegende Konzernrechnung am 21. März 2024 genehmigt.

2 Rechnungslegungsgrundsätze

Die vorliegende Konzernrechnung wurde in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung der Schweizerischen Fachkommission Swiss GAAP FER (gesamtes Regelwerk) erstellt und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

3 Bewertungsgrundsätze

Die Bewertungsgrundsätze orientieren sich an historischen Anschaffungs- oder Herstellungskosten (Ausnahmen werden an entsprechender Stelle erwähnt). Es gilt der Grundsatz der Einzelbewertung der Aktiven und Passiven. Die Bewertungsgrundsätze für die wichtigsten Positionen der Konzernrechnung werden unter "BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE" erläutert. Die vorliegende Konzernrechnung wurde nach den in Swiss GAAP FER aufgeführten Prinzipien Unternehmensfortführung, wirtschaftliche Betrachtungsweise, zeitliche Abgrenzung, sachliche Abgrenzung, Vorsichtsprinzip und Bruttoprinzip erstellt. Die Erfolgsrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren dargestellt.

4 Domizil, Rechtsform und Rechtsgrundlagen der Gesellschaft

Firma: Spital Männedorf AG

Domiziladresse: Asylstrasse 10, 8708 Männedorf

Unternehmens-Identifikationsnummer (UID): CHE-100.000.087

Aktienkapital: CHF 1'000'000

Liberierung: CHF 1'000'000

Stückelung: 1'000'000 Namenaktien zu CHF 1.00

5 Art des Geschäfts und hauptsächliche Geschäftstätigkeiten

Die Spital Männedorf AG betreibt ein Akutspital unter besonderer Berücksichtigung der Bedürfnisse der Einwohnerinnen und Einwohner der Region.

6 Aktionariat

	Nominalkapital			
	2023	%	2022	%
Gemeinde Erlenbach	69'995	7.0%	69'995	7.0%
Gemeinde Herrliberg	90'098	9.0%	90'098	9.0%
Gemeinde Hombrechtikon	97'739	9.8%	97'739	9.8%
Gemeinde Küsnacht ZH	111'961	11.2%	111'961	11.2%
Gemeinde Männedorf	147'356	14.7%	147'356	14.7%
Gemeinde Meilen	193'672	19.4%	193'672	19.4%
Gemeinde Stäfa	205'145	20.5%	205'145	20.5%
Gemeinde Uetikon	84'034	8.4%	84'034	8.4%
Total	1'000'000	100.0%	1'000'000	100.0%

7 Geldflussrechnung

In der Geldflussrechnung wird die Veränderung der flüssigen Mittel infolge sämtlicher Ein- und Auszahlungen des Geschäftsjahres getrennt nach Betriebstätigkeit, Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit dargestellt. Der Geldfluss aus Betriebstätigkeit wird nach der indirekten Methode zum Fonds "Flüssige Mittel" berechnet.

KONSOLIDIERUNGSGRUNDSÄTZE

8 Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis umfasst alle Unternehmen, an denen die Spital Männedorf AG direkt oder indirekt Stimmanteile von mehr als 50% hält oder auf andere Art eine Beherrschung vorliegt, sowie alle Unternehmen, an denen die Spital Männedorf AG direkt oder indirekt Stimmanteile von mehr als 20% bis 50% hält. Unternehmen, an denen die Spital Männedorf AG direkt oder indirekt Stimmanteile von 20% und weniger hält, gehören nicht zum Konsolidierungskreis.

9 Konsolidierungsmethoden

Beherrschte Unternehmen werden voll konsolidiert, assoziierte Unternehmen werden nach der Equity-Methode erfasst.

10 Elimination interner Vorgänge

Konzerninterne Aktiven und Passiven sowie Aufwendungen und Erträge aus konzerninternen Transaktionen werden eliminiert. Wesentliche unrealisierte Zwischengewinne aus konzerninternen Transfers von Gütern werden bei der Konsolidierung rückgängig gemacht.

11 Fremdwährungsumrechnung

Sämtliche Unternehmen im Konsolidierungskreis sind in der Schweiz ansässig. Deshalb entstehen aus der Konsolidierung keine Umrechnungsdifferenzen.

12 Konsolidierte Unternehmen

MRI Zentrum Männedorf AG

Sitz: 8708 Männedorf

Zweck: Betrieb eines Radiologieinstitutes

Aktienkapital:

31.12.2023

31.12.2022

500'000

500'000

Stimmenanteil:

100%

100%

13 Assoziierte Unternehmen

GEBLOG Med AG

Sitz: 8810 Horgen

Zweck: Einkauf und Logistik im Gesundheitswesen

Aktienkapital:

31.12.2023

31.12.2022

150'000

150'000

Stimmenanteil:

20%

20%

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

14 Umsatzerfassung

Erlöse gelten als realisiert, wenn die Leistungserfüllung erfolgt ist. Erlöse aus Patientenleistungen werden in dem Jahr erfasst, in dem die Leistung erbracht wird. Der stationäre Umsatz ergibt sich basierend auf der medizinischen Kodierung der Fälle, welche auf Basis der dokumentierten Diagnosen und durchgeführten Behandlungen erfolgt. Der gesamte stationäre Umsatz ergibt sich aus der Summe der ermittelten Kostengewichte gemäss Klassifikation von Swiss DRG multipliziert mit dem Fallpreis (Baserate) und den Zusatzentgelten. Die Baserate basiert auf vereinbarten Tarifen zwischen dem Spital, den Versicherungen und dem Wohnkanton des jeweiligen Patienten.

Die ambulanten Umsätze umfassen zum einen sämtliche ärztlichen und technischen Leistungen, welche basierend auf den Vorgaben im TARMED-Tarifwerk abgerechnet und mit einem festgelegten Taxpunktwert multipliziert werden. Der Taxpunktwert wird zwischen dem Spital und den Versicherungen verhandelt. Zum anderen können die erbrachten übrigen ambulanten Leistungen, die abgegebenen Medikamente und Medizinalprodukte nach den jeweiligen Tarifwerken bzw. Vorgaben abgerechnet werden.

15 Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel bestehen aus Kassenbeständen, Bank- und Postguthaben sowie Geld in Transit.

Flüssige Mittel in Lokalwährung werden zum Nominalwert bewertet.

16 Forderungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Forderungen werden zum Nominalwert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen bewertet. Einzelwertberichtigungen der Forderungen werden erfolgswirksam erfasst, wenn objektive Hinweise vorliegen, dass Forderungen nicht vollständig einbringlich sind. Auf dem verbleibenden Bestand werden betriebswirtschaftlich notwendige Wertberichtigungen basierend auf der Altersstruktur der Forderungen sowie aufgrund von Erfahrungswerten gebildet:

Nicht verfallene Forderungen:	0.0%
1 bis 60 Tage verfallen:	0.0%
61 bis 90 Tage verfallen:	5.0%
91 bis 120 Tage verfallen:	10.0%
121 bis 180 Tage verfallen:	25.0%
Über 181 verfallen:	100.0%

Auf Forderungen gegenüber dem Kanton Zürich werden keine Wertberichtigungen gebildet.

17 Vorräte

Vorräte werden zu Anschaffungskosten mittels gewichteten Durchschnittspreisen bewertet. Die Anschaffungskosten umfassen sämtliche direkten und indirekten Aufwendungen, um die Vorräte an ihren derzeitigen Standort zu bringen (Vollkosten). Skonti werden direkt von den Anschaffungskosten in Abzug gebracht. Die Bewertung erfolgt grundsätzlich ohne Anwendung des Niederstwertprinzips und ohne Wertberichtigung auf längere Zeit nicht verwendeten Vorräten (Slow-Movers), da es sich hierbei in der Regel um unwesentliche Beträge handelt.

18 Nicht fakturierte Dienstleistungen

Nicht fakturierte Dienstleistungen setzen sich aus anteilmässig offenen Leistungen an Überliegerpatienten und aus noch nicht abgerechneten Leistungen an Patienten mit Austritt im Berichtsjahr zusammen. Die Bewertung basiert auf den für diese Dienstleistungen im Bewertungszeitpunkt geltenden Tarife und Bestimmungen.

19 Aktive Rechnungsabgrenzung

Im Berichtsjahr verbuchte Aufwände, die das Folgejahr betreffen sowie im Folgejahr verbuchte Erträge, die das Berichtsjahr betreffen, werden im Berichtsjahr als aktive Rechnungsabgrenzung zum Nominalwert bilanziert.

20 Finanzanlagen

Die Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich allfälliger Wertbeeinträchtigungen bewertet.

21 Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen und Wertbeeinträchtigungen. Eigenleistungen werden nur aktiviert, wenn sie klar identifizierbar und die Kosten zuverlässig bestimmbar sind sowie wenn sie dem Unternehmen über mehrere Jahre einen messbaren Nutzen bringen. Die Abschreibungen werden linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer des Anlageguts vorgenommen, welche wie folgt festgelegt sind:

Grundstücke	Keine Abschreibung
Gebäude	33.3 Jahre
Betriebsinstallationen	20 Jahre
Mobiliar und Einrichtungen	10 Jahre
Büromaschinen und Kommunikationssysteme	5 Jahre
Fahrzeuge	5 Jahre
Werkzeuge und Geräte	5 Jahre
Medizintechnische Anlagen und Geräte	8 Jahre
Informatik Hardware	4 Jahre

Die Aktivierungsuntergrenze von Sachanlagen liegt bei CHF 10'000.--. Sachanlagen im Finanzierungsleasing werden ebenfalls unter dieser Position ausgewiesen. Reparatur- und Unterhaltsaufwendungen ohne wertvermehrenden Charakter werden direkt der Erfolgsrechnung belastet.

22 Immaterielle Anlagen

Diese Position beinhaltet im Wesentlichen EDV-Software. Immaterielle Anlagen werden aktiviert, wenn sie klar identifizierbar und die Kosten zuverlässig bestimmbar sind sowie wenn sie dem Unternehmen über mehrere Jahre einen messbaren Nutzen bringen. Die Bewertung der immateriellen Anlagen erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen und Wertbeeinträchtigungen. Die Abschreibungen werden linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer vorgenommen, welche wie folgt festgelegt sind:

Software Upgrades medizintechnischer Anlagen	3 Jahre
Informatik Software	4 Jahre
Goodwill	5 Jahre
Übrige immaterielle Anlagen	i.d.R. 4 Jahre

Die Aktivierungsuntergrenze von immateriellen Anlagen liegt bei CHF 10'000.--.

23 Wertbeeinträchtigungen (Impairment)

Die Werthaltigkeit der langfristigen Vermögenswerte wird an jedem Bilanzstichtag einer Beurteilung unterzogen. Liegen Hinweise einer Wertverminderung vor, wird eine Berechnung des erzielbaren Wertes durchgeführt (Impairment-Test). Übersteigt der Buchwert den erzielbaren Wert, wird durch ausserplanmässige Abschreibungen eine erfolgswirksame Anpassung vorgenommen.

24 Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten werden getrennt nach Verpflichtungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten ausgewiesen. Sie werden zum Nominalwert abzüglich Amortisation erfasst.

25 Finanzverbindlichkeiten

Finanzverbindlichkeiten werden zum Nominalwert geführt, abzüglich Amortisationen. Finanzverbindlichkeiten enthalten z.B. Darlehen, Feste Vorschüssen von Banken, Anleihen oder Verpflichtungen aus Bankkontokorrenten.

26 Leasing

Bei Leasinggeschäften wird zwischen Finanzierungsleasing und operativem Leasing unterschieden. Ein Finanzierungsleasing liegt vor, wenn im Wesentlichen alle mit dem Eigentum verbundenen Risiken und Chancen eines Vermögenswertes auf den Leasingnehmer übertragen werden. Die Vermögenswerte sowie Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing werden bilanziert. Operatives Leasing wird nicht bilanziert und die periodischen Leasingraten werden der Erfolgsrechnung belastet. Operative Leasingverbindlichkeiten, die nicht innerhalb eines Jahres gekündigt werden können, werden im Anhang offengelegt.

27 Rückstellungen

Rückstellungen werden gebucht, wenn aus einem Ereignis in der Vergangenheit eine begründete wahrscheinliche Verpflichtung, deren Höhe und/oder Fälligkeit ungewiss, aber schätzbar ist, besteht. Die Bewertung der Rückstellung basiert auf der Schätzung des Geldabflusses zur Erfüllung der Verpflichtung. Die Bildung, Verwendung und Auflösung erfolgt erfolgswirksam. Die Auflösung erfolgt über dieselbe Position, wie sie gebildet wurde.

28 Eventualverbindlichkeiten

Bestehende Verbindlichkeiten, welche die Kriterien für die Erfassung einer Rückstellung nicht erfüllen oder mögliche Verbindlichkeiten, deren Existenz durch zukünftige Ereignisse erst noch bestätigt werden müssen, werden im Anhang mit Betrag offengelegt, sofern eine zuverlässige Schätzung möglich und ein Mittelabfluss nicht ausserst unwahrscheinlich ist.

29 Passive Rechnungsabgrenzungen

Im Berichtsjahr verbuchte Erträge, die das Folgejahr betreffen sowie im Folgejahr verbuchte Aufwände, die das Berichtsjahr betreffen, werden im Berichtsjahr als passive Rechnungsabgrenzung zum Nominalwert bilanziert.

30 Personalvorsorgeverpflichtungen

Die wirtschaftliche Auswirkung aus der vorhandenen Vorsorgeeinrichtung wird jährlich beurteilt. Ein wirtschaftlicher Nutzen wird aktiviert, wenn es zulässig und beabsichtigt ist, diesen für den künftigen Vorsorgeaufwand zu verwenden. Eine Verpflichtung aus der Vorsorgeeinrichtung wird passiviert, wenn die Bedingungen zur Bildung einer Rückstellung erfüllt sind. Vorhandene Arbeitgeberbeitragsreserven werden als Vermögenswert in den Aktiven erfasst, sofern diese jederzeit als Arbeitgeberbeiträge verwendet werden können und kein Verwendungsverzicht vorliegt.

31 Ertragssteuern

Die Spital Männedorf AG ist von der Kapital- und Ertragssteuer befreit. Die MRI Zentrum Männedorf AG ist Kapital- und Ertragssteuerpflichtig.

32 Fonds

Fonds sind Mittel, die einem bestimmten Verwendungszweck gewidmet sind bzw. einer Verwendungsbeschränkung unterliegen. Fonds im Fremdkapital umfassen Mittel, die von einem Dritten für einen bestimmten Zweck der Gesellschaft gewährt wurden. Sie werden im Fremdkapital unter langfristigen Verbindlichkeiten ausgewiesen.

Fonds im Eigenkapital umfassen Mittel ohne Verwendungsbeschränkung durch Dritte, aber mit einer von der Gesellschaft selbst auferlegten Zweckbestimmung. Sie werden im Eigenkapital unter Fonds im Eigenkapital ausgewiesen. Entnahmen aus Fonds im Eigenkapital bewirken eine Zunahme der freien Gewinnreserven, Einlagen in Fonds im Eigenkapital bewirken eine Abnahme der freien Gewinnreserven.

33 Betriebsfremde Aufwände und Erträge

Betriebsfremde Aufwände und Erträge sind Aufwände und Erträge, die aus Ereignissen oder Geschäftsvorfällen entstehen, welche sich klar von der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit der Organisation unterscheiden. In der vorliegenden Konzernrechnung werden die Aufwände und Erträge aus der Bewirtschaftung der betriebsfremden Liegenschaften als betriebsfremde Aufwände und Erträge ausgewiesen.

ÜBRIGE OFFENLEGUNGSGRUNDSÄTZE

34 Transaktionen mit nahestehenden Personen und Organisationen

Als nahestehende Person (natürliche oder juristische) wird betrachtet, wer direkt oder indirekt einen bedeutenden Einfluss auf finanzielle oder operative Entscheidungen ausüben kann. Organisationen, welche direkt oder indirekt ihrerseits von nahestehenden Personen beherrscht werden, gelten ebenfalls als nahestehende.

In der Konzernrechnung werden Transaktionen von folgenden nahestehenden Personen und Organisationen berücksichtigt:

- GEBLOG Med AG (Assoziierte Gesellschaft)
- Gesundheitsdirektion des Kantons Zürich
- Aktionärsgemeinden
- Spitalleitungsmitglieder
- Verwaltungsratsmitglieder

Alle wesentlichen Transaktionen sowie daraus resultierende Guthaben oder Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Personen und Organisationen werden in der Konzernrechnung offengelegt.

35 Eventualforderungen

Mögliche Vermögenspositionen aus vergangenen Ereignissen, deren Existenz durch zukünftige Ereignisse erst noch bestätigt werden müssen, werden im Anhang mit Betrag offengelegt, sofern eine zuverlässige Schätzung möglich ist.

36 Weitere nicht zu bilanzierende Verpflichtungen

Unwiderrufliche Zahlungsverpflichtungen aus nicht passivierungspflichtigen Verträgen und anderen festen Lieferungs- und Abnahmeverpflichtungen werden im Anhang mit Betrag offengelegt.

37 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Wesentliche Ereignisse, deren Ursachen erst nach dem Bilanzstichtag gegeben waren, werden im Anhang beschrieben und mit einer Schätzung der finanziellen Auswirkungen angegeben.

38 Verpfändete Aktiven

Der Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verpflichtungen verpfändeten oder abgetretenen Aktiven sowie der Aktiven unter Eigentumsvorbehalt werden im Anhang ausgewiesen.

39 Änderungen von Schätzungen

Änderungen von Schätzungen und Annahmen werden erfolgswirksam verbucht und im Anhang offengelegt. Die Vorjahreszahlen werden dabei nicht angepasst (prospektive Methode).

40 Korrektur von Fehlern

Fehler in früheren Rechnungsabschlüssen werden samt Restatement der Vorjahresrechnung korrigiert und nach Art und Betrag im Anhang offengelegt.

41 Änderungen von Grundsätzen der Rechnungslegung

Änderungen von Grundsätzen der Rechnungslegung werden im Anhang mit Angaben zum Änderungsgrund, zur Änderungsart und deren finanziellen Auswirkungen offengelegt. Die Vorjahresrechnung wird den geänderten Grundsätzen angepasst (Restatement).

42 Segmentberichterstattung

Als Grundversorger erbringt die Spital Männedorf AG ambulante und stationäre Leistungen an Patienten. Die Unternehmenssteuerung auf Stufe Verwaltungsrat erfolgt für sämtliche spitalbetrieblichen Leistungen in einem Segment. Es wird auch keine Segmentierung nach geographischen Märkten vorgenommen. Die betriebsfremden Tätigkeiten sind in der Erfolgsrechnung separat ausgewiesen.

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNRECHNUNG

43 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	31.12.2023	31.12.2022
Dritte	21'771'259	17'630'237
Nahestehende	4'917'107	5'074'254
Pauschale Wertberichtigung	-170'000	-249'000
Total	26'518'366	22'455'491

44 Sonstige kurzfristige Forderungen	31.12.2023	31.12.2022
Dritte	907'763	1'614'012
Nahestehende	55'000	64'800
Pauschale Wertberichtigung	-40'000	-5'000
Total	922'763	1'673'812

45 Vorräte	31.12.2023	31.12.2022
Arzneimittel	1'126'190	936'697
Medizinisches Material	1'560'430	1'472'464
Nicht medizinisches Material	287'558	295'785
Lebensmittel	32'107	32'107
Brenn- und Treibstoffe	136'734	61'953
Total	3'143'019	2'799'006

Die Vorratspositionen Heizöl, Lingerie, Küche, Labor und Blutspende werden nur alle fünf Jahre inventarisiert, da sich der gesamte Inventarwert dieser Positionen jeweils unter TCHF 200 bewegt. Die nächste Inventur ist für das Jahr 2025 geplant. Die Heizölvorräte per 31.12.2023 wurden aufgrund grösserer Heizöleinkäufe abweichend von diesem Bewertungsgrundsatz trotzdem bewertet.

46 Nicht fakturierte Dienstleistungen	31.12.2023	31.12.2022
Offene Leistungen von Patienten mit Austritt im Berichtsjahr	10'445	59'980
Offene Leistungen von Überliegerpatienten	783'332	1'238'721
Total	793'777	1'298'701

47 Aktive Rechnungsabgrenzungen	31.12.2023	31.12.2022
Taggeldguthaben aus Sozialversicherungen	327'835	417'892
Jahresübergreifende Dienstleistungsbezüge	687'056	677'903
Übrige aktive Rechnungsabgrenzungen von Dritten	513'890	942'376
Aktive Rechnungsabgrenzungen gegenüber assoziierten Unternehmen	50'000	48'436
Total	1'578'781	2'086'607

48 Finanzanlagen

2023	Darlehen	Assoziierte Gesellschaft	Sonstige	Total
Nettobuchwert 1. Januar 2023	576'000	1'011'114	17'008	1'604'122
Stand per 1. Januar 2023	576'000	1'011'114	17'008	1'604'122
Zugänge	0	0	21	21
Anteiliger Periodenertrag	0	171'494	0	171'494
Reklassifikation	-144'000	0	0	-144'000
Stand per 31. Dezember 2023	432'000	1'182'608	17'029	1'631'637
Nettobuchwert 31. Dezember 2023	432'000	1'182'608	17'029	1'631'637

2022	Darlehen	Assoziierte Gesellschaft	Sonstige	Total
Nettobuchwert 1. Januar 2022	0	992'995	17'006	1'010'001
Stand per 1. Januar 2022	0	992'995	17'006	1'010'001
Zugänge	720'000	0	2	720'002
Anteiliger Periodenertrag	0	18'119	0	18'119
Reklassifikation	-144'000	0	0	-144'000
Stand per 31. Dezember 2022	576'000	1'011'114	17'008	1'604'122
Nettobuchwert 31. Dezember 2022	576'000	1'011'114	17'008	1'604'122

Die Beteiligung besteht aus einer 20%-Beteiligung an der Geblog Med AG.

Beim Darlehen handelt es sich um ein der sermaX AG gewährtes langfristiges Darlehen, welches in Zusammenhang mit dem per 30. April 2022 durchgeführten Outsourcing der bis anhin vom Spital Männedorf selber betriebenen Aufbereitungseinheit für Medizinprodukte steht.

49 Sachanlagen

2023	³⁾ Grundstücke und Gebäude	Betriebs- installationen	Anzahlungen und Anlagen im Bau	Medizin- technische Anlagen	Übrige Sachanlagen	Total
Nettobuchwert 1. Januar 2023	62'058'533	33'095'453	4'029'246	6'879'937	3'189'227	109'252'396
Anschaffungskosten						
Stand per 1. Januar 2023	114'522'889	75'229'682	4'029'246	23'721'095	12'483'442	229'986'354
Zugänge	0	307'399	5'518'363	1'455'040	696'776	7'977'578
Abgänge	0	0	-123'601	-592'806	-69'000	-785'407
Reklassifikation	0	-13'935	-30'170	0	148'403	104'298
Stand 31. Dezember 2023	114'522'889	75'523'146	9'393'838	24'583'329	13'259'621	237'282'823
Kumulierte Wertberichtigungen						
Stand per 1. Januar 2023	52'464'356	42'134'229	0	16'841'158	9'294'215	120'733'958
Planmässige Abschreibungen ¹⁾	2'787'618	2'897'325	0	1'659'526	1'002'941	8'347'410
Ausserplanmässige Abschreibungen ²⁾	0	0	0	10'244	0	10'244
Wertbeeinträchtigungen	112'431	43'617	0	0	0	156'048
Abgänge	0	0	0	-592'806	-69'000	-661'806
Stand 31. Dezember 2023	55'364'405	45'075'171	0	17'918'122	10'228'156	128'585'854
Nettobuchwert 31. Dezember 2023	59'158'484	30'447'975	9'393'838	6'665'207	3'031'465	108'696'969
Davon Finanzierungsleasing	0	0	0	423'226	0	423'226

Auf den durch die MRI Zentrum Männedorf AG finanzierten Mieterumbauten am Standort in Meilen in der Liegenschaft am Hüniweg 12 werden in den Geschäftsjahren 2023 - 2026 jährlich ausserordentliche Abschreibungen von CHF 156'048 vorgenommen, mit dem Ziel, den Restwert auf diesen Mieterumbauten per Ende Geschäftsjahr 2026 auf null abgeschrieben zu haben. Aller Voraussicht nach wird die MRI Zentrum Männedorf AG ihren Standort am Hüniweg 12 in Meilen aufgeben. Mit der Beendigung des Mietverhältnisses an diesem Standort gehen die Mieterumbauten unentgeltlich in das Eigentum des Vermieters der Liegenschaft über.

2022	³⁾ Grundstücke und Gebäude	Betriebs- installationen	Anzahlungen und Anlagen im Bau	Medizin- technische Anlagen	Übrige Sachanlagen	Total
Nettobuchwert 1. Januar 2022	64'208'973	35'558'995	1'903'990	6'790'514	2'834'671	111'297'143
Anschaffungskosten						
Stand per 1. Januar 2022	113'899'696	74'784'513	1'903'990	23'215'279	11'891'642	225'695'120
Zugänge	623'193	465'653	2'125'256	2'025'622	1'358'388	6'598'112
Abgänge	0	-20'484	0	-1'563'057	-771'111	-2'354'652
Reklassifikation	0	0	0	43'251	4'523	47'774
Stand 31. Dezember 2022	114'522'889	75'229'682	4'029'246	23'721'095	12'483'442	229'986'354
Kumulierte Wertberichtigungen						
Stand per 1. Januar 2022	49'690'723	39'225'518	0	16'424'765	9'056'971	114'397'977
Planmässige Abschreibungen ¹⁾	2'773'633	2'909'219	0	1'641'127	955'359	8'279'338
Ausserplanmässige Abschreibungen ²⁾	0	19'976	0	338'322	52'996	411'294
Abgänge	0	-20'484	0	-1'563'056	-771'111	-2'354'651
Stand 31. Dezember 2022	52'464'356	42'134'229	0	16'841'158	9'294'215	120'733'958
Nettobuchwert 31. Dezember 2022	62'058'533	33'095'453	4'029'246	6'879'937	3'189'227	109'252'396
Davon Finanzierungsleasing	0	0	0	604'972	0	604'972

1) Von den Abschreibungen auf Sachanlagen befinden sich CHF 164'025 (Vorjahr CHF 141'887) im betriebsfremden Aufwand.

2) Die ausserplanmässigen Abschreibungen stammen von noch nicht vollständig abgeschrieben Anlagenabgängen.

3) Der Buchwert der Grundstücke per 31.12.2023 beträgt CHF 5'327'282 (Vorjahr: CHF 5'327'282).

50 Immaterielle Anlagen

2023	Software	Software in Entwicklung	Goodwill	Übrige immaterielle Anlagen	Total
Nettobuchwert 1. Januar 2023	1'105'723	209'834	289'641	490'458	2'095'656
Anschaffungskosten					
Stand per 1. Januar 2023	6'559'833	209'834	400'000	523'763	7'693'430
Zugänge	248'506	102'158	0	829'506	1'180'170
Abgänge	0	-8'663	0	-1'981	-10'644
Reklassifikation	52'768	-201'172	0	44'106	-104'298
Stand 31. Dezember 2023	6'861'107	102'157	400'000	1'395'394	8'758'658
Kumulierte Wertberichtigungen					
Stand per 1. Januar 2023	5'454'110	0	110'359	33'305	5'597'774
Planmässige Abschreibungen	603'203	0	79'999	52'586	735'788
Stand 31. Dezember 2023	6'057'313	0	190'358	85'891	6'333'562
Nettobuchwert 31. Dezember 2023	803'794	102'157	209'642	1'309'503	2'425'096
2022					
Nettobuchwert 1. Januar 2022	2'055'503	58'813	259'724	301'912	2'675'952
Anschaffungskosten					
Stand per 1. Januar 2022	6'218'233	58'813	300'000	304'284	6'881'330
Zugänge	361'316	151'021	100'000	282'645	894'982
Abgänge	-19'716	0	0	-15'391	-35'107
Reklassifikation	0	0	0	-47'775	-47'775
Stand 31. Dezember 2022	6'559'833	209'834	400'000	523'763	7'693'430
Kumulierte Wertberichtigungen					
Stand per 1. Januar 2022	4'162'730	0	40'276	2'372	4'205'378
Planmässige Abschreibungen	1'311'096	0	70'083	30'933	1'412'112
Abgänge	-19'716	0	0	0	-19'716
Stand 31. Dezember 2022	5'454'110	0	110'359	33'305	5'597'774
Nettobuchwert 31. Dezember 2022	1'105'723	209'834	289'641	490'458	2'095'656

Im Jahr 2021 und Jahr 2022 erwarb die Spital Männedorf AG insgesamt drei Arztpraxen, für welche sie nebst dem Kaufpreis für die Übernahme der Mobilen jeweils auch einen Goodwill bezahlte. Dieses Goodwills wurden für die Übernahme des Patientenstämme und den bereits etablierten Bekanntheitsgrad der Praxen bezahlt. Daraus wird ein zukünftiger wirtschaftlicher Nutzen erwartet. Diese aktivierten Goodwills werden über 5 Jahre abgeschrieben.

1

51 Verbindlichkeiten aus Lieferungen & Leistungen	31.12.2023	31.12.2022
Dritte	4'810'928	4'942'086
Assoziierte	305'935	348'148
Nahestehende	269'499	266'581
Total	5'386'362	5'556'815

52 Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	31.12.2023	31.12.2022
Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungen	1'611'295	983'698
Verbindlichkeiten gegenüber Steuerverwaltung	92'114	67'295
Verbindlichkeiten gegenüber Ärzteschaft	722'295	899'079
Verbindlichkeiten gegenüber übrige Dritte	433'784	474'235
Verbindlichkeiten gegenüber Nahestehenden	0	5'000
Total	2'859'488	2'429'307

53 Rückstellungen

2023	Andere Rückstellungen ¹⁾
Buchwert 1. Januar 2023	214'490
Bildung	242'543
Verwendung	-44'541
Buchwert 31. Dezember 2023	412'492
Davon kurzfristige Rückstellungen	412'492

2022	Andere Rückstellungen ¹⁾
Buchwert 1. Januar 2022	187'072
Bildung	68'174
Verwendung	-40'756
Buchwert 31. Dezember 2022	214'490
Davon kurzfristige Rückstellungen	214'490

1) Rückstellungen für anwartschaftliche Dienstaltersgeschenke, Gewinn- und Kapitalsteuern

54 Personalvorsorgeeinrichtungen

Wirtschaftlicher Nutzen, wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand	Über-/Unterdeckung gem. SGF 26		Wirtschaftlicher Anteil der Organisation		Veränderung zum VJ bzw. erfolgswirksam im GJ	Auf die Periode abgegrenzte Beiträge	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
	31.12.2023	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2022			2023	2022
Servisa Sammelstiftung	0	0	0	0	0	5'128'192	5'128'192	4'942'603
Vorsorgestiftung VLSS	0	0	0	0	0	317'250	317'250	401'201
Vorsorgestiftung VSAO	0	0	0	0	0	703'135	703'135	572'591
Total	0	0	0	0	0	6'148'577	6'148'577	5'916'395

Servisa (ehem. Swisscanto) Sammelstiftung:

Bei der Servisa Sammelstiftung werden bis auf die Assistenz- und Oberärzte die Mitarbeitenden der Spital Männedorf AG versichert. Die Servisa Sammelstiftung weist als teilautonome Vorsorgelösung per 31.12.2023 einen von der Versicherung provisorisch berechneten Deckungsgrad von 103.0% (Vorjahr = 97.5%) aus. Der technische Zinssatz betrug per 31.12.2023 1.7% (Vorjahr = 1.7%). Die Pensionskassenprämien werden mit 55% von der Arbeitgeberin und mit 45% von den Arbeitnehmenden finanziert.

VSAO:

Bei der Vorsorgestiftung VSAO sind Assistenz- und Oberärzte versichert. Der Deckungsgrad per 31.12.2023 betrug gemäss provisorischer Auskunft 110.31% (Vorjahr = 104.0%). Der technische Zinssatz betrug per 31.12.2023 2.0% (Vorjahr = 2.0%).

VLSS:

Bei der Vorsorgestiftung VLSS sind Chefärzte und Leitende Ärzte für Zusatzvorsorge versichert. Die Vorsorgestiftung VLSS ist eine sog. 1e-Stiftung (Art. 1e BVV 2), bei der die Arbeitnehmenden sämtliche Risiken tragen, weshalb dem Arbeitgeber daraus keine wirtschaftlichen Nutzen oder Verpflichtungen entstehen. Der Deckungsgrad per 31.12.2023 lag gemäss prognostischer Auskunft bei 100.5% (Vorjahr = 100.56%). Der technische Zinssatz betrug per 31.12.2023 0.0% (Vorjahr = 0.0%)

Bei allen Vorsorgeeinrichtungen liegen keine Arbeitgeberbeitragsreserven vor.

55 Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	31.12.2023	31.12.2022
Servisa (ehem. Swisscanto) Sammelstiftung für Personalvorsorge	-9'507	30'638
Vorsorgestiftung VLSS	94'151	137'598
Vorsorgestiftung VSAO	198'047	170'988
Total	282'691	339'224

56 Passive Rechnungsabgrenzung	31.12.2023	31.12.2022
Nettoferienguthaben der Mitarbeitenden	1'008'378	1'160'887
Überstundenguthaben der Mitarbeitenden ¹⁾	879'590	843'157
Im Folgejahr ausbezahlte Stundenlöhne des Berichtsjahres	86'055	118'857
Abgrenzung Boni, Zulagen, Erfolgsbeteiligungen u.ä.	2'955'979	2'316'225
Abgrenzung Verwaltungsrats honorare	212'962	209'363
Abgrenzung Fremdkapitalverzinsung	693'370	0
Übrige passive Rechnungsabgrenzungen Dritte	383'092	387'302
Übrige passive Rechnungsabgrenzungen Nahestehende	16'000	16'000
Total	6'235'426	5'051'791

1) Es werden nur die Überstunden ohne die Minusstunden bewertet und abgegrenzt.

57 Finanzverbindlichkeiten

2023	Restlaufzeit bis 1 Jahr	Restlaufzeit über 1 bis 5 Jahre	Restlaufzeit über 5 Jahre	Total	Davon grundpfand-gesichert	Zinsaufwand
Bankschulden	4'400'000	0	0	4'400'000	4'400'000	99'455
Leasingverbindlichkeiten	84'447	0	0	84'447	0	3'684
Anleiensobligationen	0	50'000'000	0	50'000'000	0	1'143'384
Darlehen von Dritten	97'640	390'560	1'171'643	1'659'843	0	0
Darlehen von Nahestehenden	875'174	3'118'966	5'265'838	9'259'978	0	71'583
Total	5'457'261	53'509'526	6'437'481	65'404'268	4'400'000	1'318'106

Total kurzfristige Finanzverbindlichkeiten 5'457'261

Total langfristige Finanzverbindlichkeiten 59'947'007

Zinssätze: 0.00% - 2.95%

2022	Restlaufzeit bis 1 Jahr	Restlaufzeit über 1 - 5 Jahre	Restlaufzeit über 5 Jahre	Total	Davon grundpfand-gesichert	Zinsaufwand
Bankschulden	4'400'000	0	0	4'400'000	4'400'000	34'812
Leasingverbindlichkeiten	249'769	91'326	0	341'095	0	7'713
Anleiensobligationen	50'000'000	0	0	50'000'000	0	480'000
Darlehen von Dritten	97'640	390'560	1'269'283	1'757'483	0	0
Darlehen von Nahestehenden	875'174	3'260'260	5'999'719	10'135'153	0	77'664
Total	55'622'583	3'742'146	7'269'002	66'633'731	4'400'000	600'189

Total kurzfristige Finanzverbindlichkeiten 55'622'583

Total langfristige Finanzverbindlichkeiten 11'011'148

Zinssätze: 0.00% - 0.95%

Die Hypothek bei der Credit Suisse wurde mit 1.62% - 2.50% (Vorjahr: 0.65% - 1.18%) und das Darlehen des Kantons Zürich mit 0.75% (Vorjahr 0.75%) verzinst. Das Darlehen der Gemeinde Oetwil am See ist zinsfrei und die Verzinsung der öffentlichen Anleihen erfolgte mit 0.95% und 2.95%.

58 Anleihensobligationen

Art der Anleihe	Öffentliche Anleihe
Nominalbetrag	CHF 50 Millionen
Valorennummer	CH1264887436
Zinssatz	2.950%
Laufzeit	3 Jahre
Verfall	13. Juli 2026

Die öffentliche Anleihe 2018 – 2023 / ISIN CH0446595651 von CHF 50 Mio. wurde am 12. Dezember 2023 vertrags-
gemäss zurückbezahlt und mit der am 13. Juli 2023 emittierten Anleihe 2023 – 2026 / ISIN CH1264887436 von
ebenfalls CHF 50 Mio. refinanziert.

59 Fondskapitalien mit Zweckbindung durch Dritte

2023	Bestand 01.01.2023	Einlagen	Entnahmen	Total Veränderung	Bestand 31.12.2023
Forschungsgelder Onkologie Zentrum	16'994	7'500	-30	7'470	24'464
Akutgeriatrie	200'022	0	0	0	200'022
Angiologie	35'000	0	0	0	35'000
Adipositas Zürich	53'754	44'804	-37'571	7'233	60'987
Spendenfinanziertes Anlagevermögen	645'923	0	-131'837	-131'837	514'086
Total Fondskapital	951'693	52'304	-169'438	-117'134	834'559

2022	Bestand 01.01.2022	Einlagen	Entnahmen	Total Veränderung	Bestand 31.12.2022
Forschungsgelder Onkologie Zentrum	15'794	1'200	0	1'200	16'994
Akutgeriatrie	200'022	0	0	0	200'022
Angiologie	35'000	0	0	0	35'000
Adipositas Zürich	41'352	20'060	-7'658	12'402	53'754
Spendenfinanziertes Anlagevermögen	777'760	0	-131'837	-131'837	645'923
Total Fondskapital	1'069'928	21'260	-139'495	-118'235	951'693

In den Fonds für spendenfinanziertes Anlagevermögen befinden sich Spendengelder, mit welchen in der Anlagebuch-
haltung aktivierte Anlagen angeschafft wurden. Die Fonds für spendenfinanziertes Anlagevermögen reduzieren sich
im Ausmass der auf diesen Anlagen verbuchten Abschreibungen. Der Saldo dieser Fonds entspricht dem Restwert
der mit diesen Spenden finanzierten Anlagen.

60 Fonds im Eigenkapital

2023	Bestand 01.01.2023	Einlagen	Entnahmen	Total Veränderung	Bestand 31.12.2023
Patientenfonds	298'890	0	-13'853	-13'853	285'037
Personalfonds	124'638	1'000	-78'019	-77'019	47'619
Chefärzte- und Ärztefonds	183'568	7'478	-5'093	2'385	185'953
Fonds Palliative Care	81'416	3'038	-352	2'686	84'102
Total Fondskapital	688'512	11'516	-97'317	-85'801	602'711

2022	Bestand 01.01.2022	Einlagen	Entnahmen	Total Veränderung	Bestand 31.12.2022
Patientenfonds	324'214	0	-25'324	-25'324	298'890
Personalfonds	187'633	5	-63'000	-62'995	124'638
Chefärzte- und Ärztefonds	205'378	3'381	-25'191	-21'810	183'568
Fonds Palliative Care	110'889	5'637	-35'110	-29'473	81'416
Total Fondskapital	828'114	9'023	-148'625	-139'602	688'512

61	Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	2023	2022
	Erträge aus stationären Patientenleistungen	99'392'671	100'308'854
	Erträge aus ambulanten Patientenleistungen	42'775'517	40'308'617
	Erträge aus Rettungsdienstleistungen	3'265'050	3'222'234
	Erträge aus übrigen Patientenleistungen	157'103	143'325
	Bestandesänderungen an nicht fakturierten Dienstleistungen	504'924	-706'183
	Erlösminderungen	-66'844	-73'266
	Anpassung pauschale Wertberichtigung	44'000	-118'000
	Total	146'072'421	143'085'581

Der Regierungsrat des Kantons Zürich hat mit dem Regierungsratsbeschluss 856/2023 für das Spital Männedorf für das Jahr 2023 eine Baserate von CHF 9'900 genehmigt, welche die bisher provisorisch angewendete Baserate von CHF 9'650 ablöst.

62	Andere betriebliche Erträge	2023	2022
	Erträge aus Leistungen an Personal und Dritte	2'266'173	2'456'047
	Subventionen der öffentlichen Hand	748'835	1'052'538
	Spenden, Legate und Gaben	38'741	377
	Mietzins- und Baurechtszinsertrag aus betrieblichen Liegenschaften	1'405'072	1'329'932
	Erträge Kindertagesstätte	292'287	270'822
	Aktivierete Eigenleistungen	95'993	91'214
	Total	4'847'101	5'200'930

In den Subventionen und Beiträgen sind CHF 656'550 Kantonsbeiträge für medizinische Weiterbildung (Facharzt-titel sowie Intensiv- und Notfallpflege) und CHF 92'285 für Ertragsausfallsentschädigung im Zusammenhang mit COVID-19 enthalten. Bei den aktivierten Eigenleistungen handelt es sich um projektiven Personalaufwand in Ver-bindung mit der Errichtung eines ambulanten Zentrums in Meilen.

63	Materialaufwand	2023	2022
	Arzneimittel (inkl. Blut und Blutprodukte)	12'335'356	11'504'479
	Material, Instrumente, Utensilien und Textilien	9'389'685	10'495'011
	Übriger medizinischer Materialaufwand	627'983	719'615
	Total	22'353'024	22'719'105

64	Personalaufwand	2023	2022
	Besoldung Ärzte	24'402'773	23'817'332
	Besoldung medizinisches Fachpersonal	7'970'494	8'082'490
	Besoldung Pflege	23'864'454	24'287'312
	Besoldung Verwaltung	12'973'116	11'545'419
	Besoldung Hauswirtschaft	5'846'753	5'446'168
	Besoldung Rettungsdienst	2'054'480	1'853'382
	Besoldung Übrige	1'114'852	1'231'509
	Total Besoldungsaufwand	78'226'922	76'263'612
	Sozialversicherungsaufwand	14'423'658	14'422'298
	Arzthonoraraufwand Spitalärzte	0	-54'545
	Arzthonoraraufwand Belegärzte	5'592'418	6'174'370
	Personalnebenaufwand	1'365'309	1'134'068
	Total	99'608'307	97'939'803

65 Personalbestand ¹⁾	31.12.2023	31.12.2022
Anzahl Vollzeitstellenäquivalente	776	770
Anzahl Mitarbeitende exkl. Auszubildende und Lernende	847	846
Anzahl Auszubildende und Lernende	159	149

1) Stichtagswerte jeweils per Ende Jahr gemäss Personalstamm.

66 Andere betriebliche Aufwendungen	2023	2022
Übriger medizinischer Aufwand	3'564'673	2'722'773
Lebensmittelaufwand	1'496'653	1'400'141
Haushaltaufwand	1'400'691	1'484'183
Unterhalt- und Reparaturaufwand	3'113'753	3'040'301
Anlagenutzungsaufwand	898'191	986'498
Energie- und Wasseraufwand	2'315'386	1'289'309
Büro- und Verwaltungsaufwand	5'569'368	5'168'594
Übriger patientenbezogener Aufwand	515'823	472'393
Übriger nicht patientenbezogener Aufwand	1'149'261	1'129'103
Total	20'023'799	17'693'295

67 Finanzertrag	2023	2022
Erträge aus Festgeldanlagen	445'986	0
Erträge aus Finanzanlagen	59'368	127'250
Gewinne aus Verkauf von Anlagevermögen	0	286'024
Übrige Finanzerträge	17'319	17'297
Total	522'673	430'571

Die CHF 50 Mio. aus der um fünf Monate vorgezogenen Anschlussfinanzierung für die am 12. Dezember 2023 fällig gewordenen Anleihe 2018 – 2023 wurden während diesen fünf Monaten als Festgeld angelegt, was eine Zunahme des Finanzertrags bewirkte.

68 Finanzaufwand	2023	2022
Zinsaufwand Dritte	1'246'524	522'525
Zinsaufwand Nahestehende	71'583	77'664
Übriger Finanzaufwand	85'515	77'850
Total	1'403'622	678'039

Für die Refinanzierung der am 12. Dezember 2023 zur Rückzahlung fällig gewordenen Anleihe 2018 – 2023 / Coupon 0.95% von CHF 50 Mio. wurde bereits am 13. Juli 2023 eine neue Anleihe 2023 – 2026 / Coupon 2.95% von ebenfalls CHF 50 Mio. emittiert. Die aus Sicherheitsgründen um fünf Monate vorgezogene Emission der Anleihe 2023 – 2026 in Verbindung mit einer gegenüber der bisherigen Anleihe höheren Verzinsung führte zu einer Zunahme des Finanzaufwands.

69 Betriebsfremde Aufwände und Erträge	2023	2022
Ertrag Liegenschaften	501'264	398'069
Aufwand Liegenschaften ¹⁾	-282'445	-202'774
Erfolg Liegenschaften	218'819	195'295

1) Darin enthaltene Abschreibungen: 2023 CHF 164'025 / 2022 CHF 141'887

Bei den betriebsfremden Liegenschaften handelt es sich um Liegenschaften, Wohnungen und Parkplätze der Spital Männedorf AG, welche keinen direkten oder indirekten Bezug zum Spitalbetrieb haben und an Dritte vermietet werden. Diese Immobilien sind nicht betriebsnotwendig, weshalb die Erträge und Aufwände aus deren Bewirtschaftung als betriebsfremd ausgewiesen werden.

Die an der Alten Landstrasse 315 in 8708 Männedorf neu erstellte Liegenschaft mit 17 Mietwohnungen wurde im November 2023 fertiggestellt und die vollständig vermieteten Wohnungen wurden im Laufe der letzten zwei Monate des Berichtsjahres von den Mietern bezogen. Die Bauschlussabrechnung für diesen Neubau wird erst im 2. Quartal des Folgejahrs vorliegen, weshalb für die ersten zwei Monate seit der Fertigstellung dieser Liegenschaft noch keine Abschreibungen vorgenommen wurden. Die Abschreibungen für zwei Monate würden sich auf ein paar wenige zehntausend Franken belaufen.

70 Ausserordentliche Erträge

	2023	2022
Periodenfremde Erträge	4'686'634	0
Total	4'686'634	0

Der Regierungsrat des Kantons Zürich hat mit dem Regierungsratsbeschluss 856/2023 für das Spital Männedorf rückwirkend für die Jahre 2020 bis 2022 eine Baserate von CHF 9'850 genehmigt, welche die bis anhin angewendete provisorische Baserate von CHF 9'650 ersetzt. Die Differenz von CHF 200 wurde für die Jahre 2020 bis 2022 im Geschäftsjahr 2023 nachfakturiert. Der nachfakturierte Ertrag wird in der Jahresrechnung 2023 als ausserordentlicher Ertrag ausgewiesen.

Bei der MRI Zentrum Männedorf AG wurde für die Jahre 2021 und 2022 eine Leistungsrevision durchgeführt, bei der sich herausstellte, dass bestimmte bis anhin nicht abgerechnete Leistungen mit den Versicherungen hätten abgerechnet werden können. Diese nicht abgerechneten Leistungen der Jahre 2021 und 2022 wurden im Geschäftsjahr 2023 nachfakturiert. Der nachfakturierte Ertrag wird in der Jahresrechnung 2023 als ausserordentlicher Ertrag ausgewiesen.

Ausserordentliche Aufwände

	2023	2022
Nachzahlung Arzthonorare Geschäftsjahre 2020 - 2022	162'617	0
Nachzahlung Boni Geschäftsjahr 2022	434'356	0
Beratungshonorar Leistungsrevision 2021-2022	213'729	0
Total	810'702	0

Aus der Nachfakturierung der durch den Regierungsrat des Kantons Zürich rückwirkend für die Jahre 2020 bis 2022 genehmigten Baserate von CHF 9'850 entstanden damit verbundene Nachzahlungen von Arzthonoraren und Boni. Die dank einer Leistungsrevision der Jahre 2021 und 2022 ermöglichten Nachfakturierungen sind mit einem erfolgsabhängigen Beratungshonorar verbunden.

ZUSÄTZLICHE ANHANGSANGABEN

71 Transaktionen mit Nahestehenden

	31.12.2023	31.12.2022
Guthaben und Verbindlichkeiten		
Forderungen aus L&L	4'917'107	5'074'254
Sonstige kurzfristige Forderungen	55'000	64'800
Aktive Rechnungsabgrenzungen	50'000	48'436
Total Forderungen von Nahestehenden	5'022'107	5'187'490
Davon Forderungen assoziierter Gesellschaften	50'000	48'436
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	875'174	875'174
Verbindlichkeiten aus L&L	575'434	614'729
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	0	5'000
Passive Rechnungsabgrenzung	16'000	16'000
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	8'384'805	9'259'979
Total Verbindlichkeiten von Nahestehenden	9'851'413	10'770'882
Davon Verbindlichkeiten assoziierter Gesellschaften	305'935	348'148
Transaktionen	2023	2022
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	34'010'698	33'803'935
Andere betriebliche Erträge	759'585	1'064'488
Materialaufwand	6'014'998	6'032'656
Andere betriebliche Aufwendungen	841'924	1'044'576
Finanzaufwand	71'583	77'664
Betriebsfremder Ertrag	15'600	15'600
Ausserordentlicher Ertrag	2'007'972	0
Investitionen in Sachanlagen	52'595	-8'104
Investitionen in immaterielle Anlagen	280	0
Davon Aufwände assoziierter Gesellschaften	6'025'768	6'043'426

Die Nettoerlöse aus L&L stammen aus den Beiträgen des Kantons Zürich aus dem Leistungsauftrag als Vergütungsanteil des Kantons für nach dem Krankenversicherungsgesetz abzurechnende, stationäre Leistungen. Die anderen betrieblichen Erträge stammen einerseits aus Beiträgen des Kantons Zürich für covidbedingte Ertragsausfälle und andererseits aus Beiträgen des Kantons Zürich für die Weiterbildung zum Facharztstitel sowie in Intensiv- und Notfallpflege. Der Materialaufwand stammt aus den Materialeinkäufen bei GEBLOG Med AG. Die anderen betrieblichen Aufwendungen entfallen zum grössten Teil auf Strombezüge bei der Gemeinde Männedorf nebst diversen kleineren Leistungsbezügen bei verschiedenen anderen Nahestehenden. Der Finanzaufwand resultiert aus dem Darlehen des Kantons Zürich.

Transaktionen mit nahestehenden Parteien basieren auf handelsüblichen Vertragsformen und Konditionen. Der Beitrag des Kantons Zürich aus dem Leistungsauftrag entspricht dem Kostenanteil gemäss Spitalgesetz für die stationären Leistungen nach Swiss DRG und beläuft sich für das Jahr 2023 auf 55% (Vorjahr: 55%). Die Beiträge des Kantons Zürich für Ertragsausfälle in Verbindung mit COVID-19 basieren auf den vom Kanton Zürich eigens hierfür erlassenen Regierungsratsbeschlüssen.

72 Eventualforderungen

Der Regierungsrat des Kantons Zürich hat mit dem Regierungsratsbeschluss 443/2022 den zurzeit provisorisch geltenden Tarmed-Taxpunktwert von 89 Rappen ab dem 1. Januar 2018 auf 91 Rappen festgesetzt. Von allen Versicherern wurde dagegen Beschwerde beim Bundesverwaltungsgericht erhoben. Sollte das Bundesverwaltungsgericht die Festsetzung des Zürcher Regierungsrats vollständig oder auch nur teilweise stützen, dann könnte der erhöhte Tarmed-Taxpunktwert rückwirkend ab dem 1. Januar 2018 nachfakturiert werden.

73 Nicht bilanzierte Leasing- und Mietverbindlichkeiten	31.12.2023	31.12.2022
1 - 2 Jahre	551'662	647'805
3 - 5 Jahre	105'403	256'790
über 5 Jahre	20'000	38'347
Total	677'065	942'942

Die wesentlichen Mietverbindlichkeiten stammen aus der Einmietung des Rettungsdienstes der Spital Männedorf AG in den Feuerwehrgebäuden der Gemeinden Meilen und Oetwil am See, aus der Miete der MRI Zentrum Männedorf AG am Standort in Meilen, aus der Miete von zwei vom Spital Männedorf selber betriebenen Arztpraxen in Hombrechtikon und Männedorf sowie aus der Miete von Gerätschaften wie Drucker, Sturzalarmeinrichtungen und Selecta-Automaten.

74 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag sind keine wesentlichen Ereignisse zu verzeichnen.

75 Zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendete Aktiven	31.12.2023	31.12.2022
Buchwert verpfändeter Liegenschaften (Parkhaus)	6'776'303	7'071'337
Buchwert verpfändeter Liegenschaften (Bergstrasse 11, Stäfa)	3'386'295	3'519'297
Total	10'162'598	10'590'634

Die Spital Männedorf AG übergab der Credit Suisse als Kreditsicherheit zwei Registerschuldbriefe im Gesamtbetrag von CHF 11'850'000.--.

76 Honorare der Revisionsstelle	2023	2022
Für Revisionsdienstleistungen	76'000	76'464
Total	76'000	76'464

Konzern-Lagebericht 2023

Spital Männedorf AG

Gemäss Anforderung nach Art. 961c Abs. 1 OR

1. Geschäftsverlauf

Die Spital Männedorf AG erfuhr im Jahr 2023 ein operativ herausforderndes Jahr. Die stationären wie auch die ambulanten Leistungsmengen übertrafen das Vorjahr, blieben jedoch hinter den Erwartungen. Der Personal- und Sachaufwand fiel proportional zum Umsatz hoch aus. Die rückwirkend in Kraft getretenen Baserateerhöhungen sowie die rückwirkende Nachfakturierung von radiologischen Leistungen milderten den unter den Erwartungen liegenden Geschäftsverlauf ab.

Die Anschlussfinanzierung für die im Dezember 2023 fällig gewordene Anleihe 2018 - 2023 von CHF 50 Mio. konnte mit der Emission einer neuen öffentlichen Anleihe 2023 - 2026 von ebenfalls CHF 50 Mio. erfolgreich vollzogen werden.

Im Sommer 2023 konnten sich die Tarifpartner bei den Baserateverhandlungen rückwirkend ab 2020 auf höhere Baserates einigen und die dem Regierungsrat vom Kanton Zürich eingereichten Tarifverträge wurden genehmigt. Damit wurde die bis anhin provisorische Baserate von CHF 9'650 durch die definitive Baserate von CHF 9'850 für die Jahre 2020 bis 2022 und für das Jahr 2023 von CHF 9'900 abgelöst.

Der ambulante TARMED-Tarif befindet sich seit 2018 nach wie vor auf dem unveränderten Niveau von CHF 0.89 pro Taxpunkt. Der vom Kanton Zürich festgesetzte und von den Versicherern angefochtene leicht höhere Tarif von CHF 0.91 ist beim Bundesverwaltungsgericht hängig.

Die im Geschäftsjahr 2023 in der Radiologie durchgeführte Leistungsrevision wirkte sich positiv auf die Ertragsentwicklung in diesem Bereich aus. Einerseits werden bis anhin nicht abgerechnete radiologische Leistungen von nun an abgerechnet und andererseits konnten die in den Jahren 2021 und 2022 nicht abgerechneten Leistungen nachfakturiert werden.

Im Geschäftsjahr 2023 wurden mit den Versicherungen durch den Verband der Zürcher Krankenhäuser (VZK) die VVG-Tarife - mit Ausnahme der Krankenversicherung Concordia - neu ausgehandelt. Die Verhandlungen erwiesen sich als schwierig und endeten mit durchschnittlich 3% bis 5% tieferen Tarifen, was sich entsprechend auf den Ertrag mit zusatzversicherten Patientinnen und Patienten auswirkt. Mit der Krankenversicherung Concordia herrscht seit dem 14.07.2023 im stationären zusatzversicherten Bereich ein vertragsloser Zustand.

Aufgrund der neu abgeschlossenen VVG-Tarifverträge mussten mit den Belegärztinnen und Belegärzten die an die neuen VVG-Tarife angepassten Arzthonorarverträge ausgehandelt und abgeschlossen werden.

Durch diese Baserateerhöhungen sah sich die Spital Männedorf AG in der Lage, den Mitarbeitenden nachträglich eine über das Budget 2023 hinausgehende Lohnerhöhung mit Wirkung ab 01.05.2023 zu gewähren, was sich aufgrund der spürbar angehobenen Teuerung als eine personalpolitische Notwendigkeit erwies. Bei der Rekrutierung von medizinischem Personal macht sich der angespannte Arbeitsmarkt nachteilig bemerkbar und schlägt sich in hohen Rekrutierungskosten und ebenfalls hohen Lohnerwartungen bei den Bewerberinnen und Bewerbern nieder.

Die Konflikte in der Ukraine und in Nahost sowie die Angriffe auf Handelsschiffe im Roten Meer wirken sich nachteilig auf die Beschaffungsmärkte aus, was sich in der Schweiz unter anderem in den steigenden Preisen für medizinisches Material und Energie äussert.

Auf der Ebene Personal ist zu erwähnen, dass der langjährige Chefarzt des Instituts für Radiologie, PD Dr. med. Christoforos Stoupis, seine Tätigkeit in der Spital Männedorf AG infolge Pensionierung per 31.12.2023 beendete. Neuer Chefarzt des Instituts für Radiologie wurde per 01.01.2024 der bestens für die Position qualifizierte Dr. med. Christos Loupatatzis, der das kontinuierliche Wachstum des Bereiches mit zusätzlichen Angeboten sicherstellen wird.

Mit der Universitätsklinik Balgrist (UKB) konnte im Bereich der Wirbelsäulenchirurgie im Jahr 2023 eine für beide Partner vorteilhafte Kooperation eingegangen werden.

Im Bereich der Unternehmensorganisation gab es eine Verschlankeung der Organisationsstrukturen mit verstärkter Ausrichtung auf die Patientenpfade. Der neu geschaffene Bereich «Unternehmensentwicklung & Integriertes Kapazitätsmanagement», welcher durch Luzia Bühler als Bereichsleiterin und neues Mitglied der Spitalleitung geführt wird, soll dazu beitragen, die Schwankungen in der Bettenauslastung zu glätten, um eine möglichst konstant hohe Bettenbelegung zu erreichen.

Das Projekt des Ambulanten Zentrums in Meilen wird sich durch die verspätete Erteilung der Baubewilligung in Abweichung zum ursprünglichen Terminplan verzögern.

Der seit knapp zwei Jahren in Gang befindliche Neubau einer Wohnliegenschaft an der Alten Landstrasse 315/317 in Männedorf konnte Ende Oktober 2023 abgeschlossen werden. Die 17 Wohnungen wurden vollständig vermietet.

Im vergangenen Geschäftsjahr stieg der Betriebsertrag der Spital Männedorf AG auf CHF 150.6 Mio. und übertraf das Vorjahr um CHF 1.5 Mio. Die Anzahl stationärer Austritte nahm um 0.2% gegenüber dem Vorjahr zu. Dem gegenüber stand eine unerwartete Reduktion beim Casemix von 2.4%. Im ambulanten Bereich betrug das Wachstum an Taxpunkten gegenüber dem Vorjahr 6.6%.

Vom Kanton Zürich erhielt die Spital Männedorf AG im Geschäftsjahr 2023 nochmals eine Ertragsausfallsentschädigung von TCHF 92 für die 5. Welle der Corona-Pandemie.

Beim Personalaufwand war eine Zunahme von 1.7% gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen. Dieser Anstieg wurde in erster Linie durch die gewährte Anpassung der Löhne per 01.05.2023 über den für die Lohnmassnahmen budgetierten Betrag hinaus verursacht. Zudem musste aufgrund des Fachkräftemangels Temporärpersonal in Anspruch genommen werden.

Der Sachaufwand lag gegenüber dem Vorjahr um 4.9% höher. Allein der Aufwand für Energie und Wasser erfuhr gegenüber dem Vorjahr eine Steigerung um CHF 1.0 Mio. bzw. 79.6%. Beim medizinischen Aufwand entfällt ein Teil der Steigerung gegenüber dem Vorjahr auf die ausgelagerte Aufbereitungseinheit für Medizinprodukte (AEMP) per 01.05.2022. Im Geschäftsjahr 2023 sind zwölf Monate Fremdvergabe für die Aufbereitung von Sterilgütern (2022: acht Monate) enthalten. Der Aufwand für Verwaltungsfremdleistungen sowie für die Informatik wuchs überdurchschnittlich. Im Weiteren ist bei einem grossen Teil von Produkten und Dienstleistungen ein genereller Preisanstieg zu verzeichnen.

Die vorgezogene Emission der öffentlichen Anleihe 2023 – 2026 zur sicheren Gewährleistung der Anschlussfinanzierung der im Dezember 2023 ausgelaufenen Anleihe 2018 – 2023 verursachte von Juli 2023 bis Dezember 2023 einen ausserordentlichen Finanzierungsaufwand von TCHF 639, der durch eine Festgeldanlage des Emissionserlöses für denselben Zeitraum um TCHF 401 kompensiert werden konnte.

Mit der für die Jahre 2020 bis 2022 nachfakturierten Differenz zwischen der provisorischen und der rückwirkend erhöhten Baserate sowie mit der Nachfakturierung von radiologischen Leistungen für die Jahre 2021 und 2022 konnte ein ausserordentlicher Ertrag von CHF 4.7 Mio. erzielt werden. Aus diesen Nachfakturierungen entstanden nachträgliche Arzthonorar-, Bonus- und Beratungshonorarforderungen von TCHF 811, welche im ausserordentlichen Aufwand ausgewiesen werden.

Das Geschäftsjahr 2023 wird mit einem Reingewinn von CHF 2.8 Mio. inklusive des ausserordentlichen Ertrags aus der Nachfakturierung abgeschlossen.

Die EBITDAR-Marge beträgt im Berichtsjahr 6.0% gegenüber 7.6% im Vorjahr.

2. Wirtschaftliche Lage

Die wirtschaftliche Lage der Spital Männedorf AG präsentiert sich weitgehend stabil. Die Liquidität bewegte sich das gesamte Geschäftsjahr hindurch auf einem hohen Niveau und war zu keiner Zeit gefährdet. Die gute Liquidität erklärt sich einerseits durch die Nachfakturierung der Differenz bei der Baserate für die Jahre 2020 bis 2022. Und andererseits wurden von den für das Jahr 2023 budgetierten Investitionen im Betrag von CHF 15.2 Mio. nur CHF 9.5 Mio. realisiert. Im Gegenzug musste die für das Jahr 2023 ebenfalls budgetierte Aufnahme einer Hypothek von CHF 6.0 Mio. für die Liegenschaft an der alten Landstrasse 315/317 in Männedorf nicht in Anspruch genommen werden.

Sämtliche Amortisationsverpflichtungen wurden erfüllt. Der Geldfluss aus der Betriebstätigkeit betrug CHF 11.4 Mio., welcher vollständig zur Finanzierung der Investitionen und zur Amortisation von Fremdkapital verwendet wurde. Die Differenz von CHF 0.7 Mio. erhöhte die Liquidität von anfänglich CHF 13.6 Mio. auf einen Endbestand von CHF 14.3 Mio. Die Eigenkapitalquote per 31.12.2023 beträgt 49.3% (Vorjahr: 48.5%).

Insgesamt verfügt die Spital Männedorf AG nach wie vor über eine solide betriebswirtschaftliche Ausgangslage und ist für die zu erwartenden Herausforderungen im Gesundheitswesen weitgehend gut gerüstet, um sich in einem dynamischen Gesundheitsmarkt erfolgreich behaupten zu können.

3. Durchführung einer Risikobeurteilung

Im Berichtsjahr wurden durch den Verwaltungsrat der Spital Männedorf AG regelmässige Risikobeurteilungen durchgeführt. Relevante Risiken wurden inventarisiert sowie entsprechend ihrem Schadenpotenzial und der Eintrittswahrscheinlichkeit gewichtet. Wesentliche Risiken werden mit den vom Verwaltungsrat beschlossenen Massnahmen vermieden, vermindert oder überwältigt. Selbst zu tragende Risiken werden konsequent überwacht. Aufgrund der Risikobeurteilung des Verwaltungsrates sind keine zusätzlichen Rückstellungen und Wertberichtigungen in der vorliegenden Jahresrechnung erforderlich.

4. Auftragslage

Die Spital Männedorf AG setzt weiterhin auf eine nachhaltige Wachstumsstrategie. Im stationären Bereich erfolgt diese durch eine hervorragende medizinische Betreuung, über enge Kooperationen sowie ein attraktives Zuweisermanagement. Im ambulanten Bereich soll das Wachstum durch eine konsequente Ausrichtung auf die Erfordernisse einer hochstandardisierten Patientenversorgung erfolgen, welche durch die externen ambulanten Praxen und das Projekt Ambulantes Zentrum in Meilen untermauert wird. Ein klar definiertes Portfolio im Bereich der medizinischen Grundversorgung mit ausgewählten Spezialfachgebieten tragen bei einer abnehmenden Abhängigkeit von Notfallzuweisungen zu einer konstant hohen Auslastung bei und sichern die Attraktivität als Arbeitgeberin. Dies sind auch die Treiber für kontinuierliche Qualitätsverbesserungen. Daraus geht eine betriebswirtschaftlich sinnvolle Fallschwere hervor, welche eine optimale Auslastung der vorhandenen Infrastruktur ermöglicht.

Den gesundheitspolitischen und tarifarischen Einschränkungen sowie der fortlaufenden Zunahme diverser Regulatorien muss sich die Spital Männedorf AG laufend stellen. Den Rahmenbedingungen mit den stagnierenden Tarifen, welche die anhaltende Teuerung auf der Kostenseite nicht decken, muss sich die Spital Männedorf AG unter Einbezug eines wirtschaftlichen Handelns anpassen, um die erfolgreiche Positionierung im Markt langfristig halten zu können.

5. Forschungs- und Entwicklungstätigkeit

Im Berichtsjahr hat die Spital Männedorf AG keine wesentlichen Forschungs- und Entwicklungsprojekte durchgeführt.

6. Aussergewöhnliche Ereignisse

Für das Geschäftsjahr 2023 sind nebst den bereits berichteten Ereignissen und Umständen keine aussergewöhnlichen Ereignisse zu verzeichnen.

7. Zukunftsaussichten

Im letzten Jahr wurde im Zusammenhang mit dem Wechsel an der Spitze von Spitalrat und Spitalleitung des Universitätsspitals Zürich (USZ) eine vertiefte Überprüfung der als enge Zusammenarbeit angedachten Kooperation durchgeführt. Im Rahmen des Reviews sind beide Parteien zum Schluss gekommen, dass der im Jahr 2019 eingegangene Rahmenvertrag aufgrund der veränderten Ausgangslage hinfällig geworden ist. Die in verschiedenen Fachbereichen bereits eingegangene Zusammenarbeit ist davon nicht betroffen und wird auch im Jahr 2024 weitergeführt. Kooperationen sind für die Entwicklung der Spital Männedorf AG verbunden mit der Vision einer integrierten Versorgung am rechten Zürichseeufer in Zukunft wichtig. Gegenwärtig wird geprüft, mit welchen weiteren Partnern die Ziele wirksam und nachhaltig erfüllt werden können.

Die erfolgreichen Kooperationen mit der Universitätsklinik Balgrist (UKB) in der Wirbelsäulenchirurgie sowie mit der Uroviva AG in der Urologie sollen auch im Geschäftsjahr 2024 weiter ausgebaut werden.

Ebenfalls werden an den strategischen Massnahmen in den Bereichen Marktpositionierung, Prozessoptimierung, Kostenmanagement, Kunden- und Mitarbeiterattraktivität festgehalten, um eine solide Basis für die Zukunft zu schaffen. Zum Erhalt der Attraktivität der Spital Männedorf AG tragen auch die zukunftsweisenden Projekte mit der Erweiterung des Bettenhauses sowie dem Projekt Ambulantes Zentrum in Meilen bei.

Bericht der Revisionsstelle



Tel. +41 44 931 35 85
www.bdo.ch
wetzikon@bdo.ch

BDO AG
Pappelstrasse 12
8620 Wetzikon

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An die Generalversammlung der Spital Männedorf AG, 8708 Männedorf

Bericht zur Prüfung der Konzernrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Konzernrechnung der Spital Männedorf AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) - bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2023, der Konzernerfolgsrechnung, dem Konzerneigenkapitalnachweis und der Konzerngeldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Konzernanhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden - geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die beigegefügte Konzernrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der konsolidierten Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2023 sowie dessen konsolidierter Ertragslage und Geldflüsse für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Konzernrechnung des Berichtszeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Kontext unserer Prüfung der Konzernrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu adressiert, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Wie die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte in unserer Prüfung berücksichtigt wurden

Umsatzrealisierung

Der stationäre Konzernumsatz der Spital Männedorf AG beträgt im Geschäftsjahr 2023 CHF 99.4 Mio. und der ambulante Konzernumsatz beträgt CHF 42.8 Mio.

Die Prüfung des stationären und ambulanten Umsatzes stellt einen besonders wichtigen Prüfungssachverhalt dar, da die Umsatzermittlung im Spitalbereich komplex ist und es sich um die beiden grössten Positionen auf der Einnahmeseite handelt.

Die erbrachten Leistungen werden in verschiedenen Subsystemen erfasst und mittels Schnittstellen an das Buchführungssystem übermittelt. Die unvollständige oder fehlerhafte Erfassung, respektive Übermittlung der Leistungen, stellt ein wesentliches Risiko dar.

Zudem besteht ein Risiko, dass erbrachte, aber zum Bilanzstichtag noch nicht abgerechnete Leistungen, unvollständig oder fehlerhaft bilanziert werden.

Beim stationären Umsatz basiert die Fakturierung auf der richtigen und vollständigen medizinischen Kodierung der Fälle, welche auf Basis der dokumentierten Diagnosen und Behandlung erfolgt. Der Ertrag pro Fall ergibt sich aus dem ermittelten Kostengewicht gemäss Klassifikation von Swiss DRG multipliziert mit der Baserate und allfälligen zusätzlichen Entgelten. Die Fallpauschale (Kostengewicht x Baserate) basiert auf zwischen dem Spital, den Versicherungen und dem Kanton festgelegten Tarifen.

Die ambulanten ärztlichen Leistungen werden basierend auf den Vorgaben gemäss Tarmed abgerechnet und mit dem festgelegten Taxpunktwert multipliziert. Der Taxpunktwert wird zwischen dem Spital und den Versicherern verhandelt.

Für weitere Informationen verweisen wir auf die im Anhang zur Konzernrechnung im Abschnitt 61 "Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen" gemachten Angaben.

Wir haben den Prozess von der Leistungserfassung bis zur Fakturierung der stationären und ambulanten Leistungen sowie die von den involvierten Personen durchgeführten Kontrollen zum Zweck der Risikoeinschätzung aufgenommen und beurteilt.

Die Entwicklung des stationären Umsatzes haben wir anhand der Fallzahlen und der Schweregrade auf Basis der durch das Spital erstellten Analysen mit den Verantwortlichen besprochen und bezüglich deren Plausibilität beurteilt.

Zudem haben wir die erfassten stationären Umsätze stichprobenweise bezüglich der korrekten Anwendung der Tarife und Aufteilung auf die verschiedenen Kostenträger geprüft.

Weiter haben wir überprüft, ob die Abgrenzung der erbrachten, aber noch nicht fakturierten Leistungen, anhand der aktuellen Tarife sowie der durchschnittlichen Komplexität der Fälle (Case Mix) korrekt berechnet wurde.

Die Entwicklung des ambulanten Umsatzes haben wir auf Basis der durch das Spital erstellten Analysen mit den Verantwortlichen besprochen und bezüglich deren Plausibilität beurteilt.

Sodann haben wir die ambulanten Umsätze stichprobenweise bezüglich der korrekten Anwendung der Tarife geprüft.

Wir haben die korrekte Offenlegung der Erlöse im Anhang zur Konzernrechnung geprüft.



Tel. +41 44 931 35 85
www.bdo.ch
wetzikon@bdo.ch

BDO AG
Pappelstrasse 12
8620 Wetzikon

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Konzernrechnung, die Jahresrechnung und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Konzernrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Konzernrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Konzernrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung, die in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit - sofern zutreffend - anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Konzernrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.



Tel. +41 44 931 35 85
www.bdo.ch
wetzikon@bdo.ch

BDO AG
Pappelstrasse 12
8620 Wetzikon

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

Wetzikon, 21. März 2024

BDO AG

Thomas Schmid
Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte

Marco Suter
Zugelassener Revisionsexperte

Beilagen:
Konzernrechnung

Jahresrechnung 2023

Per 31. Dezember 2023

Bilanz

(in CHF / nach Swiss GAAP FER)

	Erläuterung der Ziffer im Anhang	31.12.2023 CHF	31.12.2022 CHF
Aktiven			
Flüssige Mittel		13'301'602	13'340'376
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	38	26'088'783	22'088'037
Sonstige kurzfristige Forderungen	39	1'422'553	2'061'319
Vorräte	40	3'122'011	2'775'825
Nicht fakturierte Dienstleistungen	41	793'777	1'298'701
Aktive Rechnungsabgrenzungen	42	1'578'288	2'033'392
Umlaufvermögen		46'307'014	43'597'650
Finanzanlagen	43	1'470'176	1'814'167
Sachanlagen	44	107'679'935	107'851'602
Immaterielle Anlagen	45	2'425'095	2'095'655
Anlagevermögen		111'575'206	111'761'424
Total Aktiven		157'882'220	155'359'074
Passiven			
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	52	5'372'814	55'372'814
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	46	5'399'642	5'569'938
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	47	2'852'531	2'429'307
Kurzfristige Rückstellungen	48	376'320	214'490
Passive Rechnungsabgrenzungen	51	6'148'442	5'045'791
Kurzfristige Verbindlichkeiten		20'149'749	68'632'340
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	52	59'947'007	10'919'822
Fondskapitalien mit Zweckbindung durch Dritte	54	834'559	951'693
Langfristige Verbindlichkeiten		60'781'566	11'871'515
Aktienkapital		1'000'000	1'000'000
Kapitalreserven		53'417'025	53'417'025
Gewinnreserven		21'931'169	19'749'682
Fonds im Eigenkapital	55	602'711	688'512
Eigenkapital		76'950'905	74'855'219
Total Passiven		157'882'220	155'359'074

Erfolgsrechnung

(in CHF / nach Swiss GAAP FER)

	Erläuterung der Ziffer im Anhang	2023 CHF	2022 CHF
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	56	142'334'567	139'829'439
Andere betriebliche Erträge	57	7'610'407	7'737'814
Entnahmen aus Fonds mit Zweckbindung durch Dritte	54	169'438	139'495
Bestandesänderungen an nicht fakturierten Dienstleistungen		-504'924	706'183
Betriebsertrag		149'609'488	148'412'931
Materialaufwand	58	-22'350'796	-22'718'393
Personalaufwand	59	-99'608'307	-97'939'803
Andere betriebliche Aufwendungen	61	-19'825'733	-17'339'011
Einlagen in Fonds mit Zweckbindung durch Dritte	54	-52'304	-21'260
Betriebsergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und Abschreibungen		7'772'348	10'394'464
Abschreibungen auf Sachanlagen	44	-7'965'917	-7'908'899
Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	45	-735'788	-1'410'991
Betriebsergebnis vor Finanzergebnis und Steuern		-929'357	1'074'574
Finanzertrag	62	527'624	437'500
Finanzaufwand	63	-1'400'056	-670'290
Ordentliches Ergebnis		-1'801'789	841'784
Betriebsfremde Erträge	64	501'264	398'069
Betriebsfremde Aufwendungen	64	-282'445	-202'774
Ausserordentliche Erträge	65	4'275'628	0
Ausserordentliche Aufwendungen	65	-596'972	0
Gewinn		2'095'686	1'037'079
Ergebnis pro Aktie (verwässert und unverwässert)		CHF 2.1	CHF 1.04

Geldflussrechnung

(in CHF / nach Swiss GAAP FER)

	Erläuterung der Ziffer im Anhang	2023 CHF	2022 CHF
Gewinn		2'095'686	1'037'079
+ Abschreibungen auf Sachanlagen	44	7'965'917	7'908'899
+ Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	45	735'788	1'410'991
+/- Bildung/Auflösung von Rückstellungen	48	161'830	27'419
+ Betriebsfremde Abschreibungen	44	164'025	141'887
+ Sonstige Aufwände (nicht geldwirksam)		134'245	15'391
- Sonstige Erträge (nicht geldwirksam)		-44'000	0
+/- Abnahme/Zunahme Forderungen aus L&L	38	-3'921'745	-2'544'703
+/- Abnahme/Zunahme sonstige kurzfristige Forderungen	39	747'766	-910'610
+/- Abnahme/Zunahme Vorräte	40	-346'186	76'455
+/- Abnahme/Zunahme nicht fakturierte Dienstleistungen	41	504'924	-706'183
+/- Abnahme/Zunahme aktive Rechnungsabgrenzungen	42	455'104	-75'934
+/- Zunahme/Abnahme Verbindlichkeiten aus L&L	46	145'630	445'731
+/- Zunahme/Abnahme sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	47	423'223	-1'987'203
+/- Zunahme/Abnahme passive Rechnungsabgrenzungen	51	1'102'651	2'090'407
+/- Einlagen/Entnahmen in Fonds mit Zweckbindung durch Dritte	54	-117'135	-118'235
Geldfluss aus Betriebstätigkeit (operativer Cash Flow)		10'207'723	6'811'391
- Auszahlungen für Investitionen von Finanzanlagen		-9	-720'001
+ Einzahlungen aus Devestitionen von Finanzanlagen		200'000	200'000
- Auszahlungen für Investitionen von Sachanlagen	44	-8'270'967	-6'482'082
+ Einzahlungen aus Devestitionen von Sachanlagen	44	0	411'294
- Auszahlungen für Investitionen von immateriellen Anlagen	45	-1'202'707	-813'306
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		-9'273'683	-7'404'095
+/- Aufnahme / Rückzahlungen von kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten	52	-50'972'814	-977'749
+/- Aufnahme / Rückzahlungen von langfristigen Finanzverbindlichkeiten	52	50'000'000	0
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		-972'814	-977'749
Veränderung flüssige Mittel		-38'774	-1'570'453
Nachweis Veränderung flüssige Mittel:			
Flüssige Mittel zu Beginn der Berichtsperiode		13'340'376	14'910'829
Flüssige Mittel am Ende der Berichtsperiode		13'301'602	13'340'376
Veränderung flüssige Mittel		-38'774	-1'570'453

Eigenkapitalnachweis

(in CHF / nach Swiss GAAP FER)

	Aktienkapital	Gesetzliche Kapitalreserven	Gesetzliche Gewinnreserven	Freie Gewinnreserven	Fonds im Eigenkapital	Total
Eigenkapital per 1. Januar 2022	1'000'000	53'417'025	500'000	18'073'001	828'114	73'818'140
Einlagen in Eigenkapitalfonds	0	0	0	-9'023	9'023	0
Entnahmen aus Eigenkapitalfonds	0	0	0	148'625	-148'625	0
Jahresgewinn	0	0	0	1'037'079	0	1'037'079
Eigenkapital per 31. Dezember 2022	1'000'000	53'417'025	500'000	19'249'682	688'512	74'855'219
Eigenkapital per 1. Januar 2023	1'000'000	53'417'025	500'000	19'249'682	688'512	74'855'219
Einlagen in Eigenkapitalfonds	0	0	0	-11'516	11'516	0
Entnahmen aus Eigenkapitalfonds	0	0	0	97'317	-97'317	0
Jahresgewinn	0	0	0	2'095'686	0	2'095'686
Eigenkapital per 31. Dezember 2023	1'000'000	53'417'025	500'000	21'431'169	602'711	76'950'905

Anhang zur Jahresrechnung 2023

(in CHF / nach Swiss GAAP FER)

ALLGEMEINE ANGABEN

1 Allgemeine Informationen

Der Verwaltungsrat der Spital Männedorf AG hat die vorliegende Jahresrechnung am 21. März 2024 genehmigt.

2 Rechnungslegungsgrundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung der Schweizerischen Fachkommission Swiss GAAP FER (gesamtes Regelwerk) erstellt und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Die Jahresrechnung entspricht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten und wird als handelsrechtlicher Jahresabschluss verwendet.

3 Bewertungsgrundsätze

Die Bewertungsgrundsätze orientieren sich an historischen Anschaffungs- oder Herstellungskosten (Ausnahmen werden an entsprechender Stelle erwähnt). Es gilt der Grundsatz der Einzelbewertung der Aktiven und Passiven. Die Bewertungsgrundsätze für die wichtigsten Positionen der Jahresrechnung werden unter "BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE" erläutert. Die vorliegende Jahresrechnung wurde nach den in Swiss GAAP FER aufgeführten Prinzipien Unternehmensfortführung, wirtschaftliche Betrachtungsweise, zeitliche Abgrenzung, sachliche Abgrenzung, Vorsichtsprinzip und Bruttonprinzip erstellt. Die Erfolgsrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren dargestellt.

4 Domizil, Rechtsform und Rechtsgrundlagen der Gesellschaft

Firma: Spital Männedorf AG

Domiziladresse: Asylstrasse 10, 8708 Männedorf

Unternehmens-Identifikationsnummer (UID): CHE-100.000.087

Aktienkapital: CHF 1'000'000

Liberierung: CHF 1'000'000

Stückelung: 1'000'000 Namenaktien zu CHF 1.00

5 Art des Geschäfts und hauptsächliche Geschäftstätigkeiten

Die Spital Männedorf AG betreibt ein Akutspital unter besonderer Berücksichtigung der Bedürfnisse der Einwohnerinnen und Einwohner der Region.

6 Aktionariat

	Nominalkapital			
	2023	%	2022	%
Gemeinde Erlenbach	69'995	7.0%	69'995	7.0%
Gemeinde Herrliberg	90'098	9.0%	90'098	9.0%
Gemeinde Hombrechtikon	97'739	9.8%	97'739	9.8%
Gemeinde Küsnacht ZH	111'961	11.2%	111'961	11.2%
Gemeinde Männedorf	147'356	14.7%	147'356	14.7%
Gemeinde Meilen	193'672	19.4%	193'672	19.4%
Gemeinde Stäfa	205'145	20.5%	205'145	20.5%
Gemeinde Uetikon	84'034	8.4%	84'034	8.4%
Total	1'000'000	100.0%	1'000'000	100.0%

7 Erklärung über die Anzahl Vollzeitstellen

Über 250 Vollzeitstellen

2023

2022

X

X

8 Geldflussrechnung

In der Geldflussrechnung wird die Veränderung der flüssigen Mittel infolge sämtlicher Ein- und Auszahlungen des Geschäftsjahres getrennt nach Betriebstätigkeit, Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit dargestellt. Der Geldfluss aus Betriebstätigkeit wird nach der indirekten Methode zum Fonds "Flüssige Mittel" berechnet.

9 Art der Revision

Aufgrund der Grössenkriterien unterliegt die Spital Männedorf AG einer ordentlichen Revision.

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

10 Umsatzerfassung

Erlöse gelten als realisiert, wenn die Leistungserfüllung erfolgt ist. Erlöse aus Patientenleistungen werden in dem Jahr erfasst, in dem die Leistung erbracht wird. Der stationäre Umsatz ergibt sich basierend auf der medizinischen Kodierung der Fälle, welche auf Basis der dokumentierten Diagnosen und durchgeführten Behandlungen erfolgt. Der gesamte stationäre Umsatz ergibt sich aus der Summe der ermittelten Kostengewichte gemäss Klassifikation von Swiss DRG multipliziert mit dem Fallpreis (Baserate) und den Zusatzentgelten. Die Baserate basiert auf vereinbarten Tarifen zwischen dem Spital, den Versicherungen und dem Wohnkanton des jeweiligen Patienten. Die ambulanten Umsätze umfassen zum einen sämtliche ärztlichen und technischen Leistungen, welche basierend auf den Vorgaben im TARMED-Tarifwerk abgerechnet und mit einem festgelegten Taxpunktwert multipliziert werden. Der Taxpunktwert wird zwischen dem Spital und den Versicherungen verhandelt. Zum anderen können die erbrachten übrigen ambulanten Leistungen, die abgegebenen Medikamente und Medizinalprodukte nach den jeweiligen Tarifwerken bzw. Vorgaben abgerechnet werden.

11 Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel bestehen aus Kassenbeständen, Bank- und Postguthaben sowie Geld in Transit. Flüssige Mittel in Lokalwährung werden zum Nominalwert bewertet.

12 Forderungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Forderungen werden zum Nominalwert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen bewertet. Einzelwertberichtigungen der Forderungen werden erfolgswirksam erfasst, wenn objektive Hinweise vorliegen, dass Forderungen nicht vollständig einbringlich sind. Auf dem verbleibenden Bestand werden betriebswirtschaftlich notwendige Wertberichtigungen basierend auf der Altersstruktur der Forderungen sowie aufgrund von Erfahrungswerten gebildet:

Nicht verfallene Forderungen:	0.0%
1 bis 60 Tage verfallen:	0.0%
61 bis 90 Tage verfallen:	5.0%
91 bis 120 Tage verfallen:	10.0%
121 bis 180 Tage verfallen:	25.0%
Über 181 verfallen:	100.0%

Auf Forderungen gegenüber dem Kanton Zürich werden keine Wertberichtigungen gebildet.

13 Vorräte

Vorräte werden zu Anschaffungskosten mittels gewichteten Durchschnittspreisen bewertet. Die Anschaffungskosten umfassen sämtliche direkten und indirekten Aufwendungen, um die Vorräte an ihren derzeitigen Standort zu bringen (Vollkosten). Skonti werden direkt von den Anschaffungskosten in Abzug gebracht. Die Bewertung erfolgt grundsätzlich ohne Anwendung des Niederstwertprinzips und ohne Wertberichtigung auf längere Zeit nicht verwendeten Vorräten (Slow-Movers), da es sich hierbei in der Regel um unwesentliche Beträge handelt.

14 Nicht fakturierte Dienstleistungen

Nicht fakturierte Dienstleistungen setzen sich aus anteilmässig offenen Leistungen an Überliegerpatienten und aus noch nicht abgerechneten Leistungen an Patienten mit Austritt im Berichtsjahr zusammen. Die Bewertung basiert auf den für diese Dienstleistungen im Bewertungszeitpunkt geltenden Tarife und Bestimmungen.

15 Aktive Rechnungsabgrenzung

Im Berichtsjahr verbuchte Aufwände, die das Folgejahr betreffen sowie im Folgejahr verbuchte Erträge, die das Berichtsjahr betreffen, werden im Berichtsjahr als aktive Rechnungsabgrenzung zum Nominalwert bilanziert.

16 Finanzanlagen

Die Finanzanlagen bestehen aus den beiden Beteiligungen an der MRI Zentrum Männedorf AG und an der Geblog Med AG, welche beide mit langfristiger Absicht gehalten werden, sowie je einem langfristigen Darlehen an die MRI Zentrum Männedorf AG und sermaX AG. Die Beteiligungen werden zu Anschaffungskosten und die Darlehen zum Nominalwert abzüglich allfälliger Wertbeeinträchtigungen bewertet.

17 Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen und Wertbeeinträchtigungen. Eigenleistungen werden nur aktiviert, wenn sie klar identifizierbar und die Kosten zuverlässig bestimmbar sind sowie wenn sie dem Unternehmen über mehrere Jahre einen messbaren Nutzen bringen. Die Abschreibungen werden linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer des Anlageguts vorgenommen, welche wie folgt festgelegt sind:

Grundstücke	Keine Abschreibung
Gebäude	33.3 Jahre
Betriebsinstallationen	20 Jahre
Möbiliar und Einrichtungen	10 Jahre
Büromaschinen und Kommunikationssysteme	5 Jahre
Fahrzeuge	5 Jahre
Werkzeuge und Geräte	5 Jahre
Medizintechnische Anlagen und Geräte	8 Jahre
Informatik Hardware	4 Jahre

Die Aktivierungsuntergrenze von Sachanlagen liegt bei CHF 10'000.--. Reparatur- und Unterhaltsaufwendungen ohne wertvermehrenden Charakter werden direkt der Erfolgsrechnung belastet.

18 Immaterielle Anlagen

Diese Position beinhaltet im Wesentlichen EDV-Software. Immaterielle Anlagen werden aktiviert, wenn sie klar identifizierbar und die Kosten zuverlässig bestimmbar sind sowie wenn sie dem Unternehmen über mehrere Jahre einen messbaren Nutzen bringen. Die Bewertung der immateriellen Anlagen erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen und Wertbeeinträchtigungen. Die Abschreibungen werden linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer vorgenommen, welche wie folgt festgelegt sind:

Software Upgrades medizintechnischer Anlagen	3 Jahre
Informatik Software	4 Jahre
Goodwill	5 Jahre
Übrige immaterielle Anlagen	i.d.R. 4 Jahre

Die Aktivierungsuntergrenze von immateriellen Anlagen liegt bei CHF 10'000.--.

19 Wertbeeinträchtigungen (Impairment)

Die Werthaltigkeit der langfristigen Vermögenswerte wird an jedem Bilanzstichtag einer Beurteilung unterzogen. Liegen Hinweise einer Wertverminderung vor, wird eine Berechnung des erzielbaren Wertes durchgeführt (Impairment-Test). Übersteigt der Buchwert den erzielbaren Wert, wird durch ausserplanmässige Abschreibungen eine erfolgswirksame Anpassung vorgenommen.

20 Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten werden getrennt nach Verpflichtungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten ausgewiesen. Sie werden zum Nominalwert abzüglich Amortisation erfasst.

21 Finanzverbindlichkeiten

Finanzverbindlichkeiten werden zum Nominalwert geführt, abzüglich Amortisationen. Finanzverbindlichkeiten enthalten z.B. Darlehen, Feste Vorschüssen von Banken, Anleihen oder Verpflichtungen aus Bankkontokorrenten.

22 Rückstellungen

Rückstellungen werden gebucht, wenn aus einem Ereignis in der Vergangenheit eine begründete wahrscheinliche Verpflichtung, deren Höhe und/oder Fälligkeit ungewiss, aber schätzbar ist, besteht. Die Bewertung der Rückstellung basiert auf der Schätzung des Geldabflusses zur Erfüllung der Verpflichtung. Die Bildung, Verwendung und Auflösung erfolgt erfolgswirksam. Die Auflösung erfolgt über dieselbe Position, wie sie gebildet wurde.

23 Eventualverbindlichkeiten

Bestehende Verbindlichkeiten, welche die Kriterien für die Erfassung einer Rückstellung nicht erfüllen oder mögliche Verbindlichkeiten, deren Existenz durch zukünftige Ereignisse erst noch bestätigt werden müssen, werden im Anhang mit Betrag offengelegt, sofern eine zuverlässige Schätzung möglich und ein Mittelabfluss nicht äusserst unwahrscheinlich ist.

24 Passive Rechnungsabgrenzungen

Im Berichtsjahr verbuchte Erträge, die das Folgejahr betreffen sowie im Folgejahr verbuchte Aufwände, die das Berichtsjahr betreffen, werden im Berichtsjahr als passive Rechnungsabgrenzung zum Nominalwert bilanziert.

25 Personalvorsorgeverpflichtungen

Die wirtschaftliche Auswirkung aus der vorhandenen Vorsorgeeinrichtung wird jährlich beurteilt. Ein wirtschaftlicher Nutzen wird aktiviert, wenn es zulässig und beabsichtigt ist, diesen für den künftigen Vorsorgeaufwand zu verwenden. Eine Verpflichtung aus der Vorsorgeeinrichtung wird passiviert, wenn die Bedingungen zur Bildung einer Rückstellung erfüllt sind. Vorhandene Arbeitgeberbeitragsreserven werden als Vermögenswert in den Aktiven erfasst, sofern diese jederzeit als Arbeitgeberbeiträge verwendet werden können und kein Verwendungsverzicht vorliegt.

26 Ertrags- und Kapitalsteuern

Die Spital Männedorf AG ist von der Kapital- und Ertragssteuer befreit.

27 Fonds

Fonds sind Mittel, die einem bestimmten Verwendungszweck gewidmet sind bzw. einer Verwendungsbeschränkung unterliegen. Fonds im Fremdkapital umfassen Mittel, die von einem Dritten für einen bestimmten Zweck der Gesellschaft gewährt wurden. Sie werden im Fremdkapital unter langfristigen Verbindlichkeiten ausgewiesen.

Fonds im Eigenkapital umfassen Mittel ohne Verwendungsbeschränkung durch Dritte, aber mit einer von der Gesellschaft selbst auferlegten Zweckbestimmung. Sie werden im Eigenkapital unter Fonds im Eigenkapital ausgewiesen. Entnahmen aus Fonds im Eigenkapital bewirken eine Zunahme der freien Gewinnreserven, Einlagen in Fonds im Eigenkapital bewirken eine Abnahme der freien Gewinnreserven.

28 Betriebsfremde Aufwände und Erträge

Betriebsfremde Aufwände und Erträge sind Aufwände und Erträge, die aus Ereignissen oder Geschäftsvorfällen entstehen, welche sich klar von der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit der Organisation unterscheiden. In der vorliegenden Jahresrechnung werden die Aufwände und Erträge aus der Bewirtschaftung der betriebsfremden Liegenschaften als betriebsfremde Aufwände und Erträge ausgewiesen.

ÜBRIGE OFFENLEGUNGSGRUNDSÄTZE

29 Transaktionen mit nahestehenden Personen und Organisationen

Als nahestehende Person (natürliche oder juristische) wird betrachtet, wer direkt oder indirekt einen bedeutenden Einfluss auf finanzielle oder operative Entscheidungen ausüben kann. Organisationen, welche direkt oder indirekt ihrerseits von nahestehenden Personen beherrscht werden, gelten ebenfalls als nahestehende.

In der Jahresrechnung werden Transaktionen von folgenden nahestehenden Personen und Organisationen berücksichtigt:

- MRI Zentrum Männedorf AG (Konzerngesellschaft)
- GEBLOG Med AG (Assoziierte Gesellschaft)
- Gesundheitsdirektion des Kantons Zürich
- Aktionärgemeinden
- Spitalleitungsmitglieder
- Verwaltungsratsmitglieder

Alle wesentlichen Transaktionen sowie daraus resultierende Guthaben oder Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Personen und Organisationen werden in der Jahresrechnung offengelegt.

30 Eventualforderungen

Mögliche Vermögenspositionen aus vergangenen Ereignissen, deren Existenz durch zukünftige Ereignisse erst noch bestätigt werden müssen, werden im Anhang mit Betrag offengelegt, sofern eine zuverlässige Schätzung möglich ist.

31 Weitere nicht zu bilanzierende Verpflichtungen

Unwiderrufliche Zahlungsverpflichtungen aus nicht passivierungspflichtigen Verträgen und anderen festen Lieferungs- und Abnahmeverpflichtungen werden im Anhang mit Betrag offengelegt.

32 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Wesentliche Ereignisse, deren Ursachen erst nach dem Bilanzstichtag gegeben waren, werden im Anhang beschrieben und mit einer Schätzung der finanziellen Auswirkungen angegeben.

33 Verpfändete Aktiven

Der Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verpflichtungen verpfändeten oder abgetretenen Aktiven sowie der Aktiven unter Eigentumsvorbehalt werden im Anhang ausgewiesen.

34 Änderungen von Schätzungen

Änderungen von Schätzungen und Annahmen werden erfolgswirksam verbucht und im Anhang offengelegt. Die Vorjahreszahlen werden dabei nicht angepasst (prospektive Methode).

35 Korrektur von Fehlern

Fehler in früheren Rechnungsabschlüssen werden samt Restatement der Vorjahresrechnung korrigiert und nach Art und Betrag im Anhang offengelegt.

36 Änderungen von Grundsätzen der Rechnungslegung

Änderungen von Grundsätzen der Rechnungslegung werden im Anhang mit Angaben zum Änderungsgrund, zur Änderungsart und deren finanziellen Auswirkungen offengelegt. Die Vorjahresrechnung wird den geänderten Grundsätzen angepasst (Restatement).

37 Segmentberichterstattung

Als Grundversorger erbringt die Spital Männedorf AG ambulante und stationäre Leistungen an Patienten. Die Unternehmenssteuerung auf Stufe Verwaltungsrat erfolgt für sämtliche spitalbetrieblichen Leistungen in einem Segment. Es wird auch keine Segmentierung nach geographischen Märkten vorgenommen. Die betriebsfremden Tätigkeiten sind in der Erfolgsrechnung separat ausgewiesen.

ERLÄUTERUNGEN ZUR JAHRESRECHNUNG**38 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen**

	31.12.2023	31.12.2022
Dritte	21'338'676	17'259'783
Nahestehende	4'917'107	5'074'254
Pauschale Wertberichtigung	-167'000	-246'000
Total	26'088'783	22'088'037

39 Sonstige kurzfristige Forderungen

	31.12.2023	31.12.2022
Dritte	907'763	1'607'759
Konzerngesellschaften	499'790	393'760
Nahestehende	55'000	64'800
Pauschale Wertberichtigung	-40'000	-5'000
Total	1'422'553	2'061'319

40 Vorräte

	31.12.2023	31.12.2022
Arzneimittel	1'115'019	923'173
Medizinisches Material	1'551'650	1'463'809
Nicht medizinisches Material	286'501	294'783
Lebensmittel	32'107	32'107
Brenn- und Treibstoffe	136'734	61'953
Total	3'122'011	2'775'825

Die Vorratspositionen Heizöl, Lingerie, Küche, Labor und Blutspende werden nur alle fünf Jahre inventarisiert, da sich der gesamte Inventarwert dieser Positionen jeweils unter TCHF 200 bewegt. Die nächste Inventur ist für das Jahr 2025 geplant. Die Heizölvorräte per 31.12.2023 wurden aufgrund grösserer Heizöleinkäufe abweichend von diesem Bewertungsgrundsatz trotzdem bewertet.

41 Nicht fakturierte Dienstleistungen

	31.12.2023	31.12.2022
Offene Leistungen von Patienten mit Austritt im Berichtsjahr	10'445	59'980
Offene Leistungen von Überliegerpatienten	783'332	1'238'721
Total	793'777	1'298'701

42 Aktive Rechnungsabgrenzungen	31.12.2023	31.12.2022
Taggeldguthaben aus Sozialversicherungen	327'835	417'892
Jahresübergreifende Dienstleistungsbezüge	687'055	677'903
Übrige aktive Rechnungsabgrenzungen von Dritten	513'398	889'161
Aktive Rechnungsabgrenzungen gegenüber assoziierten Unternehmen	50'000	48'436
Total	1'578'288	2'033'392

43 Finanzanlagen

2023	Darlehen	Beteiligungen	Sonstige	Total
Nettobuchwert 1. Januar 2023	976'000	831'167	7'000	1'814'167
Stand per 1. Januar 2023	976'000	831'167	7'000	1'814'167
Zugänge	0	0	9	9
Abgänge	-200'000	0	0	-200'000
Reklassifikation	-144'000	0	0	-144'000
Stand per 31. Dezember 2023	632'000	831'167	7'009	1'470'176
Nettobuchwert 31. Dezember 2023	632'000	831'167	7'009	1'470'176

2022	Darlehen	Beteiligungen	Sonstige	Total
Nettobuchwert 1. Januar 2022	600'000	831'167	6'999	1'438'166
Stand per 1. Januar 2022	600'000	831'167	6'999	1'438'166
Zugänge	720'000	0	1	720'001
Abgänge	-200'000	0	0	-200'000
Reklassifikation	-144'000	0	0	-144'000
Stand per 31. Dezember 2022	976'000	831'167	7'000	1'814'167
Nettobuchwert 31. Dezember 2022	976'000	831'167	7'000	1'814'167

Die Beteiligungen setzen sich in den Geschäftsjahren 2022 und 2023 aus einer 100%-Beteiligung an der MRI Zentrum Männedorf AG und einer 20%-Beteiligung an der Geblog Med AG zusammen.

Bei den Darlehen handelt es sich um der MRI Zentrum Männedorf AG sowie der sermaX AG gewährte langfristige Darlehen. Das im Jahr 2022 der sermaX AG gewährte Darlehen steht in Zusammenhang mit dem per 30. April 2022 durchgeführten Outsourcing der bis anhin vom Spital Männedorf selber betriebenen Aufbereitungseinheit für Medizinprodukte.

44 Sachanlagen

2023	³⁾ Grundstücke und Gebäude	Betriebs- installationen	Anzahlungen und Anlagen im Bau	Medizin- technische Anlagen	Übrige Sachanlagen	Total
Nettobuchwert 1. Januar 2023	61'542'570	32'859'883	4'022'530	6'251'337	3'175'282	107'851'602
Anschaffungskosten						
Stand per 1. Januar 2023	113'921'731	74'924'103	4'022'530	19'825'499	12'423'381	225'117'244
Zugänge	0	307'399	5'518'363	1'455'040	696'776	7'977'578
Abgänge	0	0	-123'601	-592'806	-69'000	-785'407
Reklassifikation	0	-13'935	-30'170	0	148'403	104'298
Stand 31. Dezember 2023	113'921'731	75'217'567	9'387'122	20'687'733	13'199'560	232'413'713
Kumulierte Wertberichtigungen						
Stand per 1. Januar 2023	52'379'161	42'064'220	0	13'574'162	9'248'099	117'265'642
Planmässige Abschreibungen ¹⁾	2'769'380	2'882'049	0	1'467'943	1'000'326	8'119'698
Ausserplanmässige Abschreibungen ²⁾	0	0	0	10'244	0	10'244
Abgänge	0	0	0	-592'806	-69'000	-661'806
Stand 31. Dezember 2023	55'148'541	44'946'269	0	14'459'543	10'179'425	124'733'778
Nettobuchwert 31. Dezember 2023	58'773'190	30'271'298	9'387'122	6'228'190	3'020'135	107'679'935
2022						
Nettobuchwert 1. Januar 2022	63'674'772	35'308'149	1'897'274	5'970'331	2'817'270	109'667'796
Anschaffungskosten						
Stand per 1. Januar 2022	113'298'538	74'478'934	1'897'274	19'319'683	11'831'581	220'826'010
Zugänge	623'193	465'653	2'125'256	2'025'622	1'358'388	6'598'112
Abgänge	0	-20'484	0	-1'563'057	-771'111	-2'354'652
Reklassifikation	0	0	0	43'251	4'523	47'774
Stand 31. Dezember 2022	113'921'731	74'924'103	4'022'530	19'825'499	12'423'381	225'117'244
Kumulierte Wertberichtigungen						
Stand per 1. Januar 2022	49'623'766	39'170'785	0	13'349'352	9'014'311	111'158'214
Planmässige Abschreibungen ¹⁾	2'755'395	2'893'943	0	1'449'544	951'903	8'050'785
Ausserplanmässige Abschreibungen ²⁾	0	19'976	0	338'322	52'996	411'294
Abgänge	0	-20'484	0	-1'563'056	-771'111	-2'354'651
Stand 31. Dezember 2022	52'379'161	42'064'220	0	13'574'162	9'248'099	117'265'642
Nettobuchwert 31. Dezember 2022	61'542'570	32'859'883	4'022'530	6'251'337	3'175'282	107'851'602

1) Von den Abschreibungen auf Sachanlagen befinden sich CHF 164'025 (Vorjahr CHF 141'887) im betriebsfremden Aufwand.

2) Die ausserplanmässigen Abschreibungen stammen von noch nicht vollständig abgeschriebenen Anlagenabgängen.

3) Der Buchwert der Grundstücke per 31.12.2023 beträgt CHF 5'327'282 (Vorjahr: CHF 5'327'282).

Es befinden sich zurzeit keine Sachanlagen im Leasing.

45 Immaterielle Anlagen

2023	Software	Software in Entwicklung	Goodwill	Übrige immaterielle Anlagen	Total
Nettobuchwert 1. Januar 2023	1'105'722	209'834	289'641	490'458	2'095'655
Anschaffungskosten					
Stand per 1. Januar 2023	6'546'173	209'834	400'000	523'763	7'679'770
Zugänge	248'506	102'158	0	829'506	1'180'170
Abgänge	0	-8'663	0	-1'981	-10'644
Reklassifikation	52'768	-201'172	0	44'106	-104'298
Stand 31. Dezember 2023	6'847'447	102'157	400'000	1'395'394	8'744'998
Kumulierte Wertberichtigungen					
Stand per 1. Januar 2023	5'440'451	0	110'359	33'305	5'584'115
Planmässige Abschreibungen	603'203	0	79'999	52'586	735'788
Stand 31. Dezember 2023	6'043'654	0	190'358	85'891	6'319'903
Nettobuchwert 31. Dezember 2023	803'793	102'157	209'642	1'309'503	2'425'095

2022	Software	Software in Entwicklung	Goodwill	Übrige immaterielle Anlagen	Total
Nettobuchwert 1. Januar 2022	2'054'382	58'813	259'724	301'912	2'674'831
Anschaffungskosten					
Stand per 1. Januar 2022	6'204'573	58'813	300'000	304'284	6'867'670
Zugänge	361'316	151'021	100'000	282'645	894'982
Abgänge	-19'716	0	0	-15'391	-35'107
Reklassifikation	0	0	0	-47'775	-47'775
Stand 31. Dezember 2022	6'546'173	209'834	400'000	523'763	7'679'770
Kumulierte Wertberichtigungen					
Stand per 1. Januar 2022	4'150'191	0	40'276	2'372	4'192'839
Planmässige Abschreibungen	1'309'976	0	70'083	30'933	1'410'992
Abgänge	-19'716	0	0	0	-19'716
Stand 31. Dezember 2022	5'440'451	0	110'359	33'305	5'584'115
Nettobuchwert 31. Dezember 2022	1'105'722	209'834	289'641	490'458	2'095'655

Im Jahr 2021 und Jahr 2022 erwarb die Spital Männedorf AG insgesamt drei Arztpraxen, für welche sie nebst dem Kaufpreis für die Übernahme der Mobilien jeweils auch einen Goodwill bezahlte. Dieses Goodwills wurden für die Übernahme des Patientstämme und den bereits etablierten Bekanntheitsgrad der Praxen bezahlt. Daraus wird ein zukünftiger wirtschaftlicher Nutzen erwartet. Diese aktivierten Goodwills werden über 5 Jahre abgeschrieben.

46 Verbindlichkeiten aus Lieferungen & Leistungen

	31.12.2023	31.12.2022
Dritte	4'797'526	4'934'016
Konzerngesellschaften	26'682	21'193
Assoziierte	305'935	348'148
Nahestehende	269'499	266'581
Total	5'399'642	5'569'938

47 Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

	31.12.2023	31.12.2022
Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungen	1'604'338	983'698
Verbindlichkeiten gegenüber Steuerverwaltung	92'114	67'295
Verbindlichkeiten gegenüber Ärzteschaft	722'295	899'079
Verbindlichkeiten gegenüber übrige Dritte	433'784	474'235
Verbindlichkeiten gegenüber Nahestehenden	0	5'000
Total	2'852'531	2'429'307

48 Rückstellungen

2023

	Andere Rückstellungen ¹⁾
Buchwert 1. Januar 2023	214'490
Bildung	206'371
Verwendung	-44'541
Buchwert 31. Dezember 2023	376'320
Davon kurzfristige Rückstellungen	376'320

2022

	Andere Rückstellungen ¹⁾
Buchwert 1. Januar 2022	187'072
Bildung	68'174
Verwendung	-40'756
Buchwert 31. Dezember 2022	214'490
Davon kurzfristige Rückstellungen	214'490

1) Rückstellungen für anwartschaftliche Dienstaltersgeschenke und Honorarnachzahlungen

49 Personalvorsorgeeinrichtungen

Wirtschaftlicher Nutzen, wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand	Über-/ Unterdeckung gem. SGF 26	Wirtschaftlicher Anteil der Organisation		Veränderung zum VJ bzw. erfolgswirksam im GJ	Auf die Periode abgegrenzte Beiträge	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
	31.12.2023	31.12.2023	31.12.2022			2023	2022
Servisa Sammelstiftung	0	0	0	0	5'128'192	5'128'192	4'942'603
Vorsorgestiftung VLSS	0	0	0	0	317'250	317'250	401'201
Vorsorgestiftung VSAO	0	0	0	0	703'135	703'135	572'591
Total	0	0	0	0	6'148'577	6'148'577	5'916'395

Servisa (ehem. Swisscanto) Sammelstiftung:

Bei der Servisa Sammelstiftung werden bis auf die Assistenz- und Oberärzte die Mitarbeitenden der Spital Männedorf AG versichert. Die Servisa Sammelstiftung weist als teilautonome Vorsorgelösung per 31.12.2023 einen von der Versicherung provisorisch berechneten Deckungsgrad von 103.0% (Vorjahr = 97.5%) aus. Der technische Zinssatz betrug per 31.12.2023 1.7% (Vorjahr = 1.7%). Die Pensionskassenprämien werden mit 55% von der Arbeitgeberin und mit 45% von den Arbeitnehmenden finanziert.

VSAO:

Bei der Vorsorgestiftung VSAO sind Assistenz- und Oberärzte versichert. Der Deckungsgrad per 31.12.2023 betrug gemäss provisorischer Auskunft 110.31% (Vorjahr = 104.0%). Der technische Zinssatz betrug per 31.12.2023 2.0% (Vorjahr = 2.0%).

VLSS:

Bei der Vorsorgestiftung VLSS sind Chefärzte und Leitende Ärzte für Zusatzvorsorge versichert. Die Vorsorgestiftung VLSS ist eine sog. 1e-Stiftung (Art. 1e BVV 2), bei der die Arbeitnehmenden sämtliche Risiken tragen, weshalb dem Arbeitgeber daraus keine wirtschaftlichen Nutzen oder Verpflichtungen entstehen. Der Deckungsgrad per 31.12.2023 lag gemäss provisorischer Auskunft bei 100.5% (Vorjahr = 100.56%). Der technische Zinssatz betrug per 31.12.2023 0.0% (Vorjahr = 0.0%).

Bei allen Vorsorgeeinrichtungen liegen keine Arbeitgeberbeitragsreserven vor.

50 Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

	31.12.2023	31.12.2022
Servisa (ehem. Swisscanto) Sammelstiftung für Personalvorsorge	-9'507	30'638
Vorsorgestiftung VLSS	94'151	137'598
Vorsorgestiftung VSAO	198'047	170'988
Total	282'691	339'224

51	Passive Rechnungsabgrenzung	31.12.2023	31.12.2022
	Nettoferienguthaben der Mitarbeitenden	1'008'378	1'160'887
	Überstundenguthaben der Mitarbeitenden ¹⁾	879'590	843'157
	Im Folgejahr ausbezahlte Stundenlöhne des Berichtsjahres	86'055	118'857
	Abgrenzung Boni, Zulagen, Erfolgsbeteiligungen u.ä.	2'955'979	2'316'225
	Abgrenzung Verwaltungsrats honorare	212'962	209'363
	Abgrenzung Fremdkapitalverzinsung	693'370	24'986
	Übrige passive Rechnungsabgrenzungen Dritte	296'108	356'316
	Übrige passive Rechnungsabgrenzungen Nahestehende	16'000	16'000
	Total	6'148'442	5'045'791

1) Es werden nur die Überstunden ohne die Minusstunden bewertet und abgegrenzt.

52 Finanzverbindlichkeiten

2023	Restlaufzeit bis 1 Jahr	Restlaufzeit über 1 bis 5 Jahre	Restlaufzeit über 5 Jahre	Total	Davon grundpfand-gesichert	Zinsaufwand
Bankschulden	4'400'000	0	0	4'400'000	4'400'000	99'455
Anlehensobligationen	0	50'000'000	0	50'000'000	0	1'143'383
Darlehen von Dritten	97'640	390'560	1'171'643	1'659'843	0	0
Darlehen von Nahestehenden	875'174	3'118'967	5'265'837	9'259'978	0	71'583
Total	5'372'814	53'509'527	6'437'480	65'319'821	4'400'000	1'314'421
Total kurzfristige Finanzverbindlichkeiten				5'372'814		
Total langfristige Finanzverbindlichkeiten				59'947'007		

Zinssätze: 0.00% - 2.95%

2022	Restlaufzeit bis 1 Jahr	Restlaufzeit über 1 - 5 Jahre	Restlaufzeit über 5 Jahre	Total	Davon grundpfand-gesichert	Zinsaufwand
Bankschulden	4'400'000	0	0	4'400'000	4'400'000	34'812
Anlehensobligationen	50'000'000	0	0	50'000'000	0	480'000
Darlehen von Dritten	97'640	390'560	1'269'283	1'757'483	0	0
Darlehen von Nahestehenden	875'174	3'260'260	5'999'719	10'135'153	0	77'664
Total	55'372'814	3'650'820	7'269'002	66'292'636	4'400'000	592'476
Total kurzfristige Finanzverbindlichkeiten				55'372'814		
Total langfristige Finanzverbindlichkeiten				10'919'822		

Zinssätze: 0.00% - 0.95%

Die Hypothek bei der Credit Suisse wurde mit 1.62% - 2.50% (Vorjahr: 0.65% - 1.18%) und das Darlehen des Kantons Zürich mit 0.75% (Vorjahr 0.75%) verzinst. Das Darlehen der Gemeinde Oetwil am See ist zinsfrei und die Verzinsung der öffentlichen Anleihen erfolgte mit 0.95% und 2.95%.

53 Anlehensobligationen

Art der Anleihe	Öffentliche Anleihe
Nominalbetrag	CHF 50 Millionen
Valorenummer	CH1264887436
Zinssatz	2.950%
Laufzeit	3 Jahre
Verfall	13. Juli 2026

Die öffentliche Anleihe 2018 – 2023 / ISIN CH0446595651 von CHF 50 Mio. wurde am 12. Dezember 2023 vertragsgemäss zurückbezahlt und mit der am 13. Juli 2023 emittierten Anleihe 2023 – 2026 / ISIN CH1264887436 von ebenfalls CHF 50 Mio. refinanziert.

54 Fondskapitalien mit Zweckbindung durch Dritte

2023	Bestand 01.01.2023	Einlagen	Entnahmen	Total Veränderung	Bestand 31.12.2023
Forschungsgelder Onkologie Zentrum	16'994	7'500	-30	7'470	24'464
Akutgeriatrie	200'022	0	0	0	200'022
Angiologie	35'000	0	0	0	35'000
Adipositas Zürich	53'754	44'804	-37'571	7'233	60'987
Spendenfinanziertes Anlagevermögen	645'923	0	-131'837	-131'837	514'086
Total Fondskapital	951'693	52'304	-169'438	-117'134	834'559

2022	Bestand 01.01.2022	Einlagen	Entnahmen	Total Veränderung	Bestand 31.12.2022
Forschungsgelder Onkologie Zentrum	15'794	1'200	0	1'200	16'994
Akutgeriatrie	200'022	0	0	0	200'022
Angiologie	35'000	0	0	0	35'000
Adipositas Zürich	41'352	20'060	-7'658	12'402	53'754
Spendenfinanziertes Anlagevermögen	777'760	0	-131'837	-131'837	645'923
Total Fondskapital	1'069'928	21'260	-139'495	-118'235	951'693

In den Fonds für spendenfinanziertes Anlagevermögen befinden sich Spendengelder, mit welchen in der Anlagebuchhaltung aktivierte Anlagen angeschafft wurden. Die Fonds für spendenfinanziertes Anlagevermögen reduzieren sich im Ausmass der auf diesen Anlagen verbuchten Abschreibungen. Der Saldo dieser Fonds entspricht dem Restwert der mit diesen Spenden finanzierten Anlagen.

55 Fonds im Eigenkapital

2023	Bestand 01.01.2023	Einlagen	Entnahmen	Total Veränderung	Bestand 31.12.2023
Patientenfonds	298'890	0	-13'853	-13'853	285'037
Personalfonds	124'638	1'000	-78'019	-77'019	47'619
Chefärzte- und Ärztefonds	183'568	7'478	-5'093	2'385	185'953
Fonds Palliative Care	81'416	3'038	-352	2'686	84'102
Total Fondskapital	688'512	11'516	-97'317	-85'801	602'711

2022	Bestand 01.01.2022	Einlagen	Entnahmen	Total Veränderung	Bestand 31.12.2022
Patientenfonds	324'214	0	-25'324	-25'324	298'890
Personalfonds	187'633	5	-63'000	-62'995	124'638
Chefärzte- und Ärztefonds	205'378	3'381	-25'191	-21'810	183'568
Fonds Palliative Care	110'889	5'637	-35'110	-29'473	81'416
Total Fondskapital	828'114	9'023	-148'625	-139'602	688'512

56 Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	2023	2022
Erträge aus stationären Patientenleistungen	99'392'671	100'308'854
Erträge aus ambulanten Patientenleistungen	39'074'720	37'059'561
Erträge aus Rettungsdienstleistungen	3'265'050	3'222'234
Erträge aus übrigen Patientenleistungen	118'103	129'324
Bestandesänderungen an nicht fakturierten Dienstleistungen	504'924	-706'183
Erlösminderungen	-64'901	-69'351
Anpassung pauschale Wertberichtigung	44'000	-115'000
Total	142'334'567	139'829'439

Der Regierungsrat des Kantons Zürich hat mit dem Regierungsratsbeschluss 856/2023 für das Spital Männedorf für das Jahr 2023 eine Baserate von CHF 9'900 genehmigt, welche die bisher provisorisch angewendete Baserate von CHF 9'650 ablöst.

57 Andere betriebliche Erträge	2023	2022
Erträge aus Leistungen an Personal und Dritte	4'744'119	4'707'571
Subventionen und Beiträge	748'835	1'052'538
Spenden, Legate und Gaben	38'741	377
Mietzins- und Baurechtszinsvertrag aus betrieblichen Liegenschaften	1'690'432	1'615'292
Erträge Kindertagesstätte	292'287	270'822
Aktivierete Eigenleistungen	95'993	91'214
Total	7'610'407	7'737'814

In den Subventionen und Beiträgen sind CHF 656'550 Kantonsbeiträge für medizinische Weiterbildung (Facharzt-titel sowie Intensiv- und Notfallpflege) und CHF 92'285 für Ertragsausfallsentschädigung im Zusammenhang mit COVID-19 enthalten. Bei den aktivierten Eigenleistungen handelt es sich um projektiven Personalaufwand in Ver-bindung mit der Errichtung eines ambulanten Zentrums in Meilen.

58 Materialaufwand	2023	2022
Arzneimittel (inkl. Blut und Blutprodukte)	12'332'963	11'504'220
Material, Instrumente, Utensilien und Textilien	9'389'809	10'498'020
Übriger medizinischer Materialaufwand	628'024	716'153
Total	22'350'796	22'718'393

59 Personalaufwand	2023	2022
Besoldung Ärzte	24'402'773	23'817'332
Besoldung medizinisches Fachpersonal	7'970'494	8'082'490
Besoldung Pflege	23'864'454	24'287'312
Besoldung Verwaltung	12'973'116	11'545'419
Besoldung Hauswirtschaft	5'846'753	5'446'168
Besoldung Rettungsdienst	2'054'480	1'853'382
Besoldung Übrige	1'114'852	1'231'509
Total Besoldungsaufwand	78'226'922	76'263'612

Sozialversicherungsaufwand	14'423'658	14'422'298
Arzthonoraraufwand Spitalärzte	0	-54'545
Arzthonoraraufwand Belegärzte	5'592'418	6'174'370
Personalnebenaufwand	1'365'309	1'134'068
Total	99'608'307	97'939'803

60 Personalbestand ¹⁾	31.12.2023	31.12.2022
Anzahl Vollzeitstellenäquivalente	776	770
Anzahl Mitarbeitende exkl. Auszubildende und Lernende	847	846
Anzahl Auszubildende und Lernende	159	149

1) Stichtagswerte jeweils per Ende Jahr gemäss Personalstamm.

61	Andere betriebliche Aufwendungen	2023	2022
	Übriger medizinischer Aufwand	3'678'430	2'818'251
	Lebensmittelaufwand	1'496'653	1'400'141
	Haushaltaufwand	1'374'419	1'459'110
	Unterhalt- und Reparaturaufwand	2'852'449	2'763'971
	Anlagenutzungsaufwand	813'935	907'006
	Energie- und Wasseraufwand	2'275'763	1'259'141
	Büro- und Verwaltungsaufwand	5'674'630	5'136'318
	Übriger patientenbezogener Aufwand	515'823	472'393
	Übriger nicht patientenbezogener Aufwand	1'143'631	1'122'680
	Total	19'825'733	17'339'011

62	Finanzertrag	2023	2022
	Erträge aus Festgeldanlagen	445'986	0
	Erträge aus Finanzanlagen	64'332	134'417
	Gewinne aus Verkauf von Anlagevermögen	0	286'024
	Übrige Finanzerträge	17'306	17'059
	Total	527'624	437'500

Die CHF 50 Mio. aus der um fünf Monate vorgezogenen Anschlussfinanzierung für die am 12. Dezember 2023 fällig gewordenen Anleihe 2018 – 2023 wurden während diesen fünf Monaten als Festgeld angelegt, was eine Zunahme des Finanzertrags bewirkte.

63	Finanzaufwand	2023	2022
	Zinsaufwand Dritte	1'242'839	514'813
	Zinsaufwand Nahestehende	71'583	77'664
	Übriger Finanzaufwand	85'634	77'813
	Total	1'400'056	670'290

Für die Refinanzierung der am 12. Dezember 2023 zur Rückzahlung fällig gewordenen Anleihe 2018 – 2023 / Coupon 0.95% von CHF 50 Mio. wurde bereits am 13. Juli 2023 eine neue Anleihe 2023 – 2026 / Coupon 2.95% von ebenfalls CHF 50 Mio. emittiert. Die aus Sicherheitsgründen um fünf Monate vorgezogene Emission der Anleihe 2023 – 2026 in Verbindung mit einer gegenüber der bisherigen Anleihe höheren Verzinsung führte zu einer Zunahme des Finanzaufwands.

64	Betriebsfremde Aufwände und Erträge	2023	2022
	Ertrag Liegenschaften	501'264	398'069
	Aufwand Liegenschaften ¹⁾	-282'445	-202'774
	Erfolg Liegenschaften	218'819	195'295

1) Darin enthaltene Abschreibungen: 2023 CHF 164'025 / 2022 CHF 141'887

Bei den betriebsfremden Liegenschaften handelt es sich um Liegenschaften, Wohnungen und Parkplätze der Spital Männedorf AG, welche keinen direkten oder indirekten Bezug zum Spitalbetrieb haben und an Dritte vermietet werden. Diese Immobilien sind nicht betriebsnotwendig, weshalb die Erträge und Aufwände aus deren Bewirtschaftung als betriebsfremd ausgewiesen werden.

Die an der Alten Landstrasse 315 in 8708 Männedorf neu erstellte Liegenschaft mit 17 Mietwohnungen wurde im November 2023 fertiggestellt und die vollständig vermieteten Wohnungen wurden im Laufe der letzten zwei Monate des Berichtsjahres von den Mietern bezogen. Die Bauschlussabrechnung für diesen Neubau wird erst im 2. Quartal des Folgejahrs vorliegen, weshalb für die ersten zwei Monate seit der Fertigstellung dieser Liegenschaft noch keine Abschreibungen vorgenommen wurden. Die Abschreibungen für zwei Monate würden sich auf ein paar wenige zehntausend Franken belaufen.

65	Ausserordentliche Erträge	2023	2022
	Periodenfremde Erträge	4'275'628	0
	Total	4'275'628	0

Der Regierungsrat des Kantons Zürich hat mit dem Regierungsratsbeschluss 856/2023 für das Spital Männedorf rückwirkend für die Jahre 2020 bis 2022 eine Baserate von CHF 9'850 genehmigt, welche die bis anhin angewendete provisorische Baserate von CHF 9'650 ersetzt. Die Differenz von CHF 200 wurde für die Jahre 2020 bis 2022 im Geschäftsjahr 2023 nachfakturiert. Der nachfakturierte Ertrag wird in der Jahresrechnung 2023 als ausserordentlicher Ertrag ausgewiesen.

Ausserordentliche Aufwände	2023	2022
Nachzahlung Arzthonorare Geschäftsjahre 2020 - 2022	162'617	0
Nachzahlung Boni Geschäftsjahr 2022	434'355	0
Total	596'972	0

Aus der Nachfakturierung der durch den Regierungsrat des Kantons Zürich rückwirkend für die Jahre 2020 bis 2022 genehmigten Baserate von CHF 9'850 entstanden damit verbundene Nachzahlungen von Arzthonoraren und Boni.

ZUSÄTZLICHE ANHANGSANGABEN

66 Transaktionen mit Nahestehenden

Guthaben und Verbindlichkeiten	31.12.2023	31.12.2022
Forderungen aus L&L	4'917'107	5'074'254
Sonstige kurzfristige Forderungen	554'790	458'560
Aktive Rechnungsabgrenzungen	50'000	48'436
Finanzanlagen	200'000	400'000
Total Forderungen von Nahestehenden	5'721'898	5'981'250

Davon Forderungen Konzerngesellschaften	699'790	793'760
Davon Forderungen assoziierter Gesellschaften	50'000	48'436

Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	875'174	875'174
Verbindlichkeiten aus L&L	602'116	635'922
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	0	5'000
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	8'384'805	9'259'979
Total Verbindlichkeiten von Nahestehenden	9'878'095	10'792'075

Davon Verbindlichkeiten Konzerngesellschaften	26'682	21'193
Davon Verbindlichkeiten assoziierter Gesellschaften	305'935	348'148

Transaktionen	2023	2022
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	34'010'698	33'803'935
Anderer betriebliche Erträge	3'537'530	3'616'013
Materialaufwand	6'014'998	6'032'656
Anderer betriebliche Aufwendungen	955'682	1'140'054
Finanzaufwand	71'583	77'664
Finanzertrag	4'964	7'167
Betriebsfremder Ertrag	15'600	15'600
Ausserordentlicher Ertrag	2'007'972	0
Investitionen in Sachanlagen	52'595	-8'104

Davon Erträge Konzerngesellschaften	2'782'909	2'558'691
Davon Aufwände Konzerngesellschaften	113'758	95'478
Davon Aufwände assoziierter Gesellschaften	6'025'768	6'043'426

Die Nettoerlöse aus L&L stammen aus den Beiträgen des Kantons Zürich aus dem Leistungsauftrag als Vergütungsanteil des Kantons für nach dem Krankenversicherungsgesetz abzurechnende, stationäre Leistungen. Die anderen betrieblichen Erträge stammen einerseits aus Beiträgen des Kantons Zürich für covidbedingte Ertragsausfälle und andererseits aus dem Personalverleih und der Raumvermietung der Spital Männedorf AG an die MRI Zentrum Männedorf AG und aus Beiträgen des Kantons Zürich für die Weiterbildung zum Facharzttitel sowie in Intensiv- und Notfallpflege. Der Materialaufwand stammt aus den Materialeinkäufen bei GEBLOG Med AG. Die anderen betrieblichen Aufwendungen entfallen zum grössten Teil auf Strombezüge bei der Gemeinde Männedorf nebst diversen kleineren Leistungsbezügen bei verschiedenen anderen Nahestehenden. Der Finanzaufwand resultiert aus dem Darlehen des Kantons Zürich. Der Finanzertrag stammt aus der Verzinsung eines Darlehens an die MRI Zentrum Männedorf AG.

Transaktionen mit nahestehenden Parteien basieren auf handelsüblichen Vertragsformen und Konditionen. Der Beitrag des Kantons Zürich aus dem Leistungsauftrag entspricht dem Kostenanteil gemäss Spitalgesetz für die stationären Leistungen nach Swiss DRG und beläuft sich für das Jahr 2023 auf 55% (Vorjahr: 55%). Die Beiträge des Kantons Zürich für Ertragsausfälle in Verbindung mit COVID-19 basieren auf den vom Kanton Zürich eigens hierfür erlassenen Regierungsratsbeschlüssen.

67 Eventualforderungen

Der Regierungsrat des Kantons Zürich hat mit dem Regierungsratsbeschluss 443/2022 den zurzeit provisorisch geltenden Tarmed-Taxpunktwert von 89 Rappen ab dem 1. Januar 2018 auf 91 Rappen festgesetzt. Von allen Versicherern wurde dagegen Beschwerde beim Bundesverwaltungsgericht erhoben. Sollte das Bundesverwaltungsgericht die Festsetzung des Zürcher Regierungsrats vollständig oder auch nur teilweise stützen, dann könnte der erhöhte Tarmed-Taxpunktwert rückwirkend ab dem 1. Januar 2018 nachfakturiert werden.

68 Eventualverbindlichkeiten

Für den Mietvertrag zwischen der MRI Zentrum Männedorf AG als Mieterin und Lydia Kaufmann-Janutin als Vermieterin übernimmt die Spital Männedorf AG eine Solidarbürgschaft für allfällige Mietzinsausstände. Die langfristigen Verbindlichkeiten aus diesem Mietverhältnis betragen per 31.12.2023 CHF 97'950.--.

69 Nicht bilanzierte Leasing- und Mietverbindlichkeiten

	31.12.2023	31.12.2022
1 - 2 Jahre	453'712	491'085
3 - 5 Jahre	105'403	237'200
über 5 Jahre	20'000	38'347
Total	579'115	766'632

Die wesentlichen Mietverbindlichkeiten stammen aus der Einmietung des Rettungsdienstes der Spital Männedorf AG in den Feuerwehrgebäuden der Gemeinden Meilen und Oetwil am See, aus der Miete von zwei vom Spital Männedorf selber betriebenen Arztpraxen in Hombrechlikon und Männedorf sowie aus der Miete von Gerätschaften wie Drucker, Sturzalarmeinrichtungen und Selecta-Automaten.

70 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag sind keine wesentlichen Ereignisse zu verzeichnen.

71 Zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendete Aktiven

	31.12.2023	31.12.2022
Buchwert verpfändeter Liegenschaften (Parkhaus)	6'776'303	7'071'337
Buchwert verpfändeter Liegenschaften (Bergstrasse 11, Stäfa)	3'386'295	3'519'297
Total	10'162'598	10'590'634

Die Spital Männedorf AG übergab der Credit Suisse als Kreditsicherheit zwei Registerschuldbriefe im Gesamtbetrag von CHF 11'850'000.--.

72 Honorare der Revisionsstelle

	2023	2022
Für Revisionsdienstleistungen	70'000	70'464
Total	70'000	70'464

ANTRAG ÜBER DIE VERWENDUNG DES BILANZGEWINNES

	2023	2022
Bilanzgewinn zur Verfügung der Generalversammlung		
Gewinnvortrag am Anfang des Geschäftsjahres	19'249'682	18'073'001
Jahresgewinn / Jahresverlust (-)	2'095'686	1'037'079
Bilanzgewinn zur Verfügung der Generalversammlung	21'345'368	19'110'080
Antrag des Verwaltungsrats über die Verwendung des Bilanzgewinns		
Einlagen in Eigenkapitalfonds	11'516	9'023
Entnahmen aus Eigenkapitalfonds	-97'317	-148'625
Vortrag auf neue Rechnung	21'431'169	19'249'682
Total Verwendung des Bilanzgewinns	21'345'368	19'110'080

Lagebericht 2023

Spital Männedorf AG

Gemäss Anforderung nach Art. 961c Abs. 1 OR

1. Geschäftsverlauf

Die Spital Männedorf AG erfuhr im Jahr 2023 ein operativ herausforderndes Jahr. Die stationären wie auch die ambulanten Leistungsmengen übertrafen das Vorjahr, blieben jedoch hinter den Erwartungen. Der Personal- und Sachaufwand fiel proportional zum Umsatz hoch aus. Die rückwirkend in Kraft getretenen Baserateerhöhungen milderten den unter den Erwartungen liegenden Geschäftsverlauf ab.

Die Anschlussfinanzierung für die im Dezember 2023 fällig gewordene Anleihe 2018 - 2023 von CHF 50 Mio. konnte mit der Emission einer neuen öffentlichen Anleihe 2023 - 2026 von ebenfalls CHF 50 Mio. erfolgreich vollzogen werden.

Im Sommer 2023 konnten sich die Tarifpartner bei den Baserateverhandlungen rückwirkend ab 2020 auf höhere Baserate einigen und die dem Regierungsrat vom Kanton Zürich eingereichten Tarifverträge wurden genehmigt. Damit wurde die bis anhin provisorische Baserate von CHF 9'650 durch die definitive Baserate von CHF 9'850 für die Jahre 2020 bis 2022 und für das Jahr 2023 von CHF 9'900 abgelöst.

Der ambulante TARMED-Tarif befindet sich seit 2018 nach wie vor auf dem unveränderten Niveau von CHF 0.89 pro Taxpunkt. Der vom Kanton Zürich festgesetzte und von den Versicherern angefochtene leicht höhere Tarif von CHF 0.91 ist beim Bundesverwaltungsgericht hängig.

Im Geschäftsjahr 2023 wurden mit den Versicherungen durch den Verband der Zürcher Krankenhäuser (VZK) die VVG-Tarife - mit Ausnahme der Krankenversicherung Concordia - neu ausgehandelt. Die Verhandlungen erwiesen sich als schwierig und endeten mit durchschnittlich 3% bis 5% tieferen Tarifen, was sich entsprechend auf den Ertrag mit zusatzversicherten Patientinnen und Patienten auswirkt. Mit der Krankenversicherung Concordia herrscht seit dem 14.07.2023 im stationären zusatzversicherten Bereich ein vertragsloser Zustand.

Aufgrund der neu abgeschlossenen VVG-Tarifverträge mussten mit den Belegärztinnen und Belegärzten die an die neuen VVG-Tarife angepassten Arzthonorarverträge ausgehandelt und abgeschlossen werden.

Durch diese Baserateerhöhungen sah sich die Spital Männedorf AG in der Lage, den Mitarbeitenden nachträglich eine über das Budget 2023 hinausgehende Lohnerhöhung mit Wirkung ab 01.05.2023 zu gewähren, was sich aufgrund der spürbar angehobenen Teuerung als eine personalpolitische Notwendigkeit erwies. Bei der Rekrutierung von medizinischem Personal macht sich der angespannte Arbeitsmarkt nachteilig bemerkbar und schlägt sich in hohen Rekrutierungskosten und ebenfalls hohen Lohnerwartungen bei den Bewerberinnen und Bewerbern nieder.

Die Konflikte in der Ukraine und in Nahost sowie die Angriffe auf Handelsschiffe im Roten Meer wirken sich nachteilig auf die Beschaffungsmärkte aus, was sich in der Schweiz unter anderem in den steigenden Preisen für medizinisches Material und Energie äussert.

Auf der Ebene Personal ist zu erwähnen, dass der langjährige Chefarzt des Instituts für Radiologie, PD Dr. med. Christoforos Stoupis, seine Tätigkeit in der Spital Männedorf AG infolge Pensionierung per 31.12.2023 beendete. Neuer Chefarzt des Instituts für Radiologie wurde per 01.01.2024 der bestens für die Position qualifizierte Dr. med. Christos Loupatatzis, der das kontinuierliche Wachstum des Bereiches mit zusätzlichen Angeboten sicherstellen wird. Mit der Universitätsklinik Balgrist (UKB) konnte im Bereich der Wirbelsäulenchirurgie im Jahr 2023 eine für beide Partner vorteilhafte Kooperation eingegangen werden.

Im Bereich der Unternehmensorganisation gab es eine Verschlan-
kung der Organisationsstrukturen mit verstärkter Ausrichtung auf die Patientenpfade. Der neu geschaffene Bereich «Unternehmensentwicklung & Integriertes Kapazitätsmanagement», welcher durch Luzia Bühler als Bereichsleiterin und neues Mitglied der Spitalleitung geführt wird, soll dazu beitragen, die Schwankungen in der Bettenauslastung zu glätten, um eine möglichst konstant hohe Bettenbelegung zu erreichen.

Das Projekt des Ambulanten Zentrums in Meilen wird sich durch die verspätete Erteilung der Baubewilligung in Abweichung zum ursprünglichen Terminplan verzögern.

Der seit knapp zwei Jahren in Gang befindliche Neubau einer Wohnliegenschaft an der Alten Landstrasse 315/317 in Männedorf konnte Ende Oktober 2023 abgeschlossen werden. Die 17 Wohnungen wurden vollständig vermietet.

Im vergangenen Geschäftsjahr stieg der Betriebsertrag der Spital Männedorf AG auf CHF 149.6 Mio. und übertraf das Vorjahr um CHF 1.2 Mio. Die Anzahl stationärer Austritte nahm um 0.2% gegenüber dem Vorjahr zu. Dem gegenüber stand eine unerwartete Reduktion beim Casemix von 2.4%. Im ambulanten Bereich betrug das Wachstum an Taxpunkten gegenüber dem Vorjahr 5.5%.

Vom Kanton Zürich erhielt die Spital Männedorf AG im Geschäftsjahr 2023 nochmals eine Ertragsausfallsentschädigung von TCHF 92 für die 5. Welle der Corona-Pandemie.

Beim Personalaufwand war eine Zunahme von 1.7% gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen. Dieser Anstieg wurde in erster Linie durch die gewährte Anpassung der Löhne per 01.05.2023 über den für die Lohnmassnahmen budgetierten Betrag hinaus verursacht. Zudem musste aufgrund des Fachkräftemangels Temporärpersonal in Anspruch genommen werden.

Der Sachaufwand lag gegenüber dem Vorjahr um 5.4% höher. Allein der Aufwand für Energie und Wasser erfuhr gegenüber dem Vorjahr eine Steigerung um CHF 1.0 Mio. bzw. 80.7%. Beim medizinischen Aufwand entfällt ein Teil der Steigerung gegenüber dem Vorjahr auf die ausgelagerte Aufbereitungseinheit für Medizinprodukte (AEMP) per 01.05.2022. Im Geschäftsjahr 2023 sind zwölf Monate Fremdvergabe für die Aufbereitung von Sterilgütern (2022: acht Monate) enthalten. Der Aufwand für Verwaltungsfremdleistungen sowie für die Informatik wuchs überdurchschnittlich. Im Weiteren ist bei einem grossen Teil von Produkten und Dienstleistungen ein genereller Preisanstieg zu verzeichnen.

Die vorgezogene Emission der öffentlichen Anleihe 2023 - 2026 zur sicheren Gewährleistung der Anschlussfinanzierung der im Dezember 2023 ausgelaufenen Anleihe 2018 - 2023 verursachte von Juli 2023 bis Dezember 2023 einen ausserordentlichen Finanzierungsaufwand von TCHF 639, der durch eine Festgeldanlage des Emissionserlöses für denselben Zeitraum um TCHF 401 kompensiert werden konnte.

Die für die Jahre 2020 bis 2022 nachfakturierte Differenz zwischen der provisorischen und rückwirkend erhöhten Baserate erzielte einen ausserordentlichen Ertrag von CHF 4.3 Mio. Aus dieser Nachfakturierung entstanden nachträgliche Arzthonorar- und Bonusforderungen von TCHF 597, welche im ausserordentlichen Aufwand ausgewiesen werden.

Das Geschäftsjahr 2023 wird mit einem Reingewinn von CHF 2.1 Mio. inklusive des ausserordentlichen Ertrags aus der Nachfakturierung abgeschlossen.

Die EBITDAR-Marge beträgt im Berichtsjahr 5.5% gegenüber 7.3% im Vorjahr.

2. Wirtschaftliche Lage

Die wirtschaftliche Lage der Spital Männedorf AG präsentiert sich weitgehend stabil. Die Liquidität bewegte sich das gesamte Geschäftsjahr hindurch auf einem hohen Niveau und war zu keiner Zeit gefährdet. Die gute Liquidität erklärt sich einerseits durch die Nachfakturierung der Differenz bei der Baserate für die Jahre 2020 bis 2022. Und andererseits wurden von den für das Jahr 2023 budgetierten Investitionen im Betrag von CHF 15.0 Mio. nur CHF 9.3 Mio. realisiert. Im Gegenzug musste die für das Jahr 2023 ebenfalls budgetierte Aufnahme einer Hypothek von CHF 6.0 Mio. für die Liegenschaft an der alten Landstrasse 315/317 in Männedorf nicht in Anspruch genommen werden.

Sämtliche Amortisationsverpflichtungen wurden erfüllt. Der Geldfluss aus der Betriebstätigkeit betrug CHF 10.2 Mio., welcher vollständig zur Finanzierung der Investitionen und zur Amortisation von Fremdkapital verwendet wurde. Der Anfangs- und Endbestand an Liquidität betrug jeweils CHF 13.3 Mio. Die Eigenkapitalquote per 31.12.2023 beträgt 48.7% (Vorjahr: 48.2%).

Insgesamt verfügt die Spital Männedorf AG nach wie vor über eine solide betriebswirtschaftliche Ausgangslage und ist für die zu erwartenden Herausforderungen im Gesundheitswesen weitgehend gut gerüstet, um sich in einem dynamischen Gesundheitsmarkt erfolgreich behaupten zu können.

3. Durchführung einer Risikobeurteilung

Im Berichtsjahr wurden durch den Verwaltungsrat der Spital Männedorf AG regelmässige Risikobeurteilungen durchgeführt. Relevante Risiken wurden inventarisiert sowie entsprechend ihrem Schadenpotenzial und der Eintrittswahrscheinlichkeit gewichtet. Wesentliche Risiken werden mit den vom Verwaltungsrat beschlossenen Massnahmen vermieden, vermindert oder überwältigt. Selbst zu tragende Risiken werden konsequent überwacht. Aufgrund der Risikobeurteilung des Verwaltungsrates sind keine zusätzlichen Rückstellungen und Wertberichtigungen in der vorliegenden Jahresrechnung erforderlich.

4. Auftragslage

Die Spital Männedorf AG setzt weiterhin auf eine nachhaltige Wachstumsstrategie. Im stationären Bereich erfolgt diese durch eine hervorragende medizinische Betreuung, über enge Kooperationen sowie ein attraktives Zuweisermanagement. Im ambulanten Bereich soll das Wachstum durch eine konsequente Ausrichtung auf die Erfordernisse einer hochstandardisierten Patientenversorgung erfolgen, welche durch die externen ambulanten Praxen und das Projekt Ambulantes Zentrum in Meilen untermauert wird. Ein klar definiertes Portfolio im Bereich der medizinischen Grundversorgung mit ausgewählten Spezialfachgebieten tragen bei einer abnehmenden Abhängigkeit von Notfallzuweisungen zu einer konstant hohen Auslastung bei und sichern die Attraktivität als Arbeitgeberin. Dies sind auch die Treiber für kontinuierliche Qualitätsverbesserungen. Daraus geht eine betriebswirtschaftlich sinnvolle Fallschwere hervor, welche eine optimale Auslastung der vorhandenen Infrastruktur ermöglicht.

Den gesundheitspolitischen und tarifarischen Einschränkungen sowie der fortlaufenden Zunahme diverser Regulatorien muss sich die Spital Männedorf AG laufend stellen. Den Rahmenbedingungen mit den stagnierenden Tarifen, welche die anhaltende Teuerung auf der Kostenseite nicht decken, muss sich die Spital Männedorf AG unter Einbezug eines wirtschaftlichen Handelns anpassen, um die erfolgreiche Positionierung im Markt langfristig halten zu können.

5. Forschungs- und Entwicklungstätigkeit

Im Berichtsjahr hat die Spital Männedorf AG keine wesentlichen Forschungs- und Entwicklungsprojekte durchgeführt.

6. Aussergewöhnliche Ereignisse

Für das Geschäftsjahr 2023 sind nebst den bereits berichteten Ereignissen und Umständen keine aussergewöhnlichen Ereignisse zu verzeichnen.

7. Zukunftsaussichten

Im letzten Jahr wurde im Zusammenhang mit dem Wechsel an der Spitze von Spitalrat und Spitalleitung des Universitätsspitals Zürich (USZ) eine vertiefte Überprüfung der als enge Zusammenarbeit angedachten Kooperation durchgeführt. Im Rahmen des Reviews sind beide Parteien zum Schluss gekommen, dass der im Jahr 2019 eingegangene Rahmenvertrag aufgrund der veränderten Ausgangslage hinfällig geworden ist. Die in verschiedenen Fachbereichen bereits eingegangene Zusammenarbeit ist davon nicht betroffen und wird auch im Jahr 2024 weitergeführt. Kooperationen sind für die Entwicklung der Spital Männedorf AG verbunden mit der Vision einer integrierten Versorgung am rechten Zürichseeufer in Zukunft wichtig. Gegenwärtig wird geprüft, mit welchen weiteren Partnern die Ziele wirksam und nachhaltig erfüllt werden können.

Die erfolgreichen Kooperationen mit der Universitätsklinik Balgrist (UKB) in der Wirbelsäulenchirurgie sowie mit der Uroviva AG in der Urologie sollen auch im Geschäftsjahr 2024 weiter ausgebaut werden.

Ebenfalls werden an den strategischen Massnahmen in den Bereichen Marktpositionierung, Prozessoptimierung, Kostenmanagement, Kunden- und Mitarbeiterattraktivität festgehalten, um eine solide Basis für die Zukunft zu schaffen. Zum Erhalt der Attraktivität der Spital Männedorf AG tragen auch die zukunftsweisenden Projekte mit der Erweiterung des Bettenhauses sowie dem Projekt Ambulantes Zentrum in Meilen bei.

Bericht der Revisionsstelle



Tel. +41 44 931 35 85
www.bdo.ch
wetzikon@bdo.ch

BDO AG
Pappelstrasse 12
8620 Wetzikon

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An die Generalversammlung der Spital Männedorf AG, 8708 Männedorf

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Spital Männedorf AG (die Gesellschaft) - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023, der Erfolgsrechnung, dem Eigenkapitalnachweis und der Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden - geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die beigegefügte Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2023 sowie deren Ertragslage und Geldflüsse für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Jahresrechnung des Berichtszeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Kontext unserer Prüfung der Jahresrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu adressiert, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Wie die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte in unserer Prüfung berücksichtigt wurden

Umsatzrealisierung

Der stationäre Umsatz der Spital Männedorf AG beträgt im Geschäftsjahr 2023 CHF 99.4 Mio. und der ambulante Umsatz beträgt CHF 39.1 Mio.

Die Prüfung des stationären und ambulanten Umsatzes stellt einen besonders wichtigen Prüfungssachverhalt dar, da die Umsatzermittlung im Spitalbereich komplex ist und es sich um die beiden grössten Positionen auf der Einnahmeseite handelt.

Die erbrachten Leistungen werden in verschiedenen Subsystemen erfasst und mittels Schnittstellen an das Buchführungssystem übermittelt. Die unvollständige oder fehlerhafte Erfassung, respektive Übermittlung der Leistungen, stellt ein wesentliches Risiko dar.

Zudem besteht ein Risiko, dass erbrachte, aber zum Bilanzstichtag noch nicht abgerechnete Leistungen, unvollständig oder fehlerhaft bilanziert werden.

Beim stationären Umsatz basiert die Fakturierung auf der richtigen und vollständigen medizinischen Kodierung der Fälle, welche auf Basis der dokumentierten Diagnosen und Behandlung erfolgt. Der Ertrag pro Fall ergibt sich aus dem ermittelten Kostengewicht gemäss Klassifikation von Swiss DRG multipliziert mit der Baserate und allfälligen zusätzlichen Entgelten. Die Fallpauschale (Kostengewicht x Baserate) basiert auf zwischen dem Spital, den Versicherungen und dem Kanton festgelegten Tarifen.

Die ambulanten Leistungen werden basierend auf den Vorgaben gemäss Tarmed abgerechnet und mit dem festgelegten Taxpunktwert multipliziert. Der Taxpunktwert wird zwischen dem Spital und den Versicherern verhandelt.

Für weitere Informationen verweisen wir auf die im Anhang zur Jahresrechnung im Abschnitt 56 "Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen" gemachten Angaben.

Wir haben den Prozess von der Leistungserfassung bis zur Fakturierung der stationären und ambulanten Leistungen sowie die von den involvierten Personen durchgeführten Kontrollen zum Zweck der Risikoeinschätzung aufgenommen und beurteilt.

Die Entwicklung des stationären Umsatzes haben wir anhand der Fallzahlen und der Schweregrade auf Basis der durch das Spital erstellten Analysen mit den Verantwortlichen besprochen und bezüglich deren Plausibilität beurteilt.

Zudem haben wir die erfassten stationären Umsätze stichprobenweise bezüglich der korrekten Anwendung der Tarife und Aufteilung auf die verschiedenen Kostenträger geprüft.

Weiter haben wir überprüft, ob die Abgrenzung der erbrachten, aber noch nicht fakturierten Leistungen, anhand der aktuellen Tarife sowie der durchschnittlichen Komplexität der Fälle (Case Mix) korrekt berechnet wurde.

Die Entwicklung des ambulanten Umsatzes haben wir auf Basis der durch das Spital erstellten Analysen mit den Verantwortlichen besprochen und bezüglich deren Plausibilität beurteilt.

Sodann haben wir die ambulanten Umsätze stichprobenweise bezüglich der korrekten Anwendung der Tarife geprüft.

Wir haben die korrekte Offenlegung der Erlöse im Anhang zur Jahresrechnung geprüft.



Tel. +41 44 931 35 85
www.bdo.ch
wetzikon@bdo.ch

BDO AG
Pappelstrasse 12
8620 Wetzikon

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung, die Konzernrechnung und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung, die in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit - sofern zutreffend - anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.



Tel. +41 44 931 35 85
www.bdo.ch
wetzikon@bdo.ch

BDO AG
Pappelstrasse 12
8620 Wetzikon

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Wetzikon, 21. März 2024

BDO AG

Thomas Schmid
Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte

Marco Suter
Zugelassener Revisionsexperte

Beilagen:
Jahresrechnung
Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns

